

Zur besseren Übersicht können Sie sich das pdf als Doppelseite anzeigen lassen. Gehen Sie dazu in Ihrem Adobe Reader auf > Anzeige > Seitenanzeige > Zweiseitenansicht. Durch Anklicken des Inhaltsverzeichnisses können Sie direkt zur gewünschten Seite springen.

# Jahresbericht 2014



**Impressum**

DIE ARCHE Christliches Kinder- und Jugendwerk e.V. | [www.kinderprojekt-arche.de](http://www.kinderprojekt-arche.de) | Alle Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Eine Vervielfältigung – auch auszugsweise – ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verfassers möglich. | Stand : September 2015

# Inhaltsverzeichnis

---

Durch Klicken auf die Überschrift gelangen Sie direkt zur entsprechenden Seite.

Vorwort .....	5
Unsere Vision & Ziele .....	7
Unsere Angebote .....	9
Berlin Friedrichshain (Freizeiteinrichtung) .....	15
Berlin Hellersdorf (Freizeiteinrichtung) .....	17
Berlin Hellersdorf (Schulbetreuung) .....	19
Berlin Reinickendorf (Freizeiteinrichtung) .....	21
Berlin Wedding (Freizeiteinrichtung) .....	23
Düsseldorf (Freizeiteinrichtung) .....	25
Düsseldorf (Kindertagesstätte) .....	27
Frankfurt Griesheim (Schulbetreuung).....	29
Frankfurt Nordweststadt (Freizeiteinrichtung).....	31
Frankfurt Nordweststadt (Schulbetreuung).....	33
Göttingen (Freizeiteinrichtung).....	35
Hamburg (Freizeiteinrichtung).....	37
Hamburg (Schulbetreuung).....	39
Köln (Freizeiteinrichtung).....	41
Leipzig (Freizeiteinrichtung) .....	43
Meißen (Freizeiteinrichtung) .....	45
München (Freizeiteinrichtung) .....	47
Potsdam (Freizeiteinrichtung) .....	49
DIE ARCHE in den Medien .....	51
Finanzen .....	52
Kontaktdaten .....	55

---



# DIE ARCHE

## Vorwort



5

Liebe Archefreunde,

jedes Jahr erleben wir in unseren Einrichtungen neue Herausforderungen. 2014 wurde uns das wieder einmal ganz besonders bewusst.

Im Verlauf des Jahres mussten wir Lösungen für unsere finanziell **angespannte Haushaltslage** finden. Brandschutzauflagen und notwendige Umbaumaßnahmen hatten unsere Rücklagen aufgezehrt. Einsparungen auf verschiedenen Ebenen, leider auch in personeller Hinsicht, wurden notwendig. Im Rückblick ist uns die Anpassung unserer Ausgaben an die über Jahre stabil gebliebenen Einnahmen gelungen und wir **freuen uns sehr über einen positiven finanziellen Jahresabschluss**. Allen Spendern und Sponsoren, die ihren Beitrag dazu geleistet haben, sind wir sehr dankbar! Wir schätzen die breite Unterstützung unserer gemeinnützigen Arbeit in höchstem Maße!

Dennoch: Es war für uns alle im vergangenen Jahr in der alltäglichen Arbeit an vielen Stellen ein wirklicher „Kraftakt“, bei gleichbleibenden oder sogar wachsenden Besucherzahlen mit weniger Geld auskommen zu müssen. In manchen Einrichtungen konnten wir kein dringend benötigtes Personal einstellen. Vorhandene Mitarbeiter mussten sich stattdessen noch stärker engagieren. Gerade in dieser schwierigen Zeit wurde uns einmal neu deutlich: **Unsere Mitarbeiter investieren sich mit sehr, sehr hoher Motivation und viel Herz**, um den Kindern, die unsere Häuser besuchen, die Liebe und Fürsorge zukommen zu lassen, die ihnen häufig fehlt.

Aber auch 2014 entwickelte sich unsere Arbeit weiter. In Hamburg zum Beispiel fiel der **Startschuss für das „Mutmacher-Projekt“** mit Unterstützung der „Stiftung stern – Hilfe für Menschen e.V.“ und der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“. Hier werden Schüler seither sehr intensiv in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und Berufsorientierung bis zum erfolgreichen Beginn einer Ausbildung begleitet. Ganz besonders solche Jugendliche, die mit ihren schulischen Leistungen schwierige Voraussetzung für den Einstieg ins Berufsleben mitbringen. Dieses neue Projekt sehen wir als wichtigen Meilenstein in unserer ganzheitlichen und langfristigen Förderung von Kindern und Jugendlichen. Es kann mittelfristig Modelcharakter für die Arbeit mit Jugendlichen an anderen Arche-Standorten gewinnen.

Auch **Anfragen von Schulen** reißen nicht ab. So konnten wir an mehreren Standorten unsere schulnahen Angebote wie Frühstücksversorgung und Bildungsunterstützung ausbauen. Durch die Mitgestaltung verschiedener Schulfeste gewannen wir weiter Kontakt und Vertrauen zu Kindern, die dringend Unterstützung für ihren Lebensalltag brauchen. Gerade der Bereich **Bildungsförderung** besitzt einen hohen Stellenwert für uns. Schüler aller Altersgruppen besuchen unser kostenloses Hausaufgabenangebot. „*Ich bin in der Schule besser geworden dank der Arche*“ – so hören wir das im Alltag von vielen unserer Kinder.

Die ganz praktische **Unterstützung von Firmen**, die unserer Arbeit fördern, hat uns im vergangenen Jahr zahlreiche Möglichkeiten erschlossen. Bei sogenannten „Social Days“ in vielen unserer Einrichtungen konnten wir durch tatkräftige Mithilfe wichtige Renovierungsarbeiten bewältigen. Einige Räume in unseren Häusern strahlen jetzt in neuem Glanz, ganz zur Freude unserer kleinen und großen Besucher!

Auch 2014 wuchs das Netzwerk der Arche weiter. Regelmäßig besuchten neue Kinder eine unserer inzwischen 19 Einrichtungen. Auch die **Eltern** kamen nicht zu kurz. Mit Angeboten wie unserem Elterncafé, persönlichen Beratungsgesprächen und Hausbesuchen vermitteln wir Eltern hilfreiche Impulse für ihre Erziehungsaufgabe im Alltag.

Das „**Phänomen**“ **Kinderarmut** ist – und ich meine damit insbesondere auch die emotionale Dimension von Armut – in unserem Land leider nach wie vor traurige Realität. Die Zahlen betroffener Kinder und Familien stagnieren auf viel zu hohem Niveau. In der Arche sehen wir den Auswirkungen dieser Realität täglich ins Gesicht. Buchstäblich. Wir werden nicht müde und nehmen die Herausforderung immer wieder neu an: Gerade für *die* Kinder in unserem Land da zu sein, die Begleitung und Hilfe am allermeisten brauchen!

Ich danke allen Mitarbeitern und Unterstützern für ihre Treue und freue mich, auch im neuen Jahr gemeinsam mit ihnen in fröhliche Kinderaugen zu schauen.

*Beate Sijelkes*

---

# DIE ARCHE

## Unsere Vision & Ziele

*„Alle meine Freunde, die hier im Jugendhaus waren, haben es geschafft. Sie hängen sich entweder voll in der Schule rein oder haben jetzt eine Ausbildung. Und ihr seid der Grund dafür, dass wir es geschafft haben. Durch euch sind wir nicht auf der Straße rumgegangen. Bei euch haben wir uns immer gefühlt wie in einer großen Familie. Das alles, was ihr macht, was ihr sagt und die Atmosphäre hier habe ich sonst nirgends gefunden. Und deshalb waren wir alle immer hier.“*

(ehemaliger Jugendlicher, 19 Jahre)

7

Als Arche engagieren wir uns für Kinder aus sozial benachteiligtem Lebensumfeld. Begonnen hat unsere Arbeit 1995 in Berlin auf Initiative von Pastor Bernd Siggelkow. Mittlerweile sind wir an 19 Standorten in Deutschland aktiv und erreichen bis zu 4000 Kinder und Jugendliche mit unseren Angeboten.

### **Unsere Vision**

Wir machen Kinder stark fürs Leben!

Der Schlüssel zum Herzen eines Kindes sind Liebe und Beziehung.

In der Arche erleben Kinder Wertschätzung und Vertrauen – unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund.

Wir sind und bleiben dauerhaft an ihrer Seite.

### **Unsere Ziele**

Als Arche glauben wir daran, dass jedes Kind etwas Einzigartiges mit in die Welt bringt. Wir unterstützen Kinder dabei ihr Potenzial zu entdecken und machen sie stark fürs Leben! Talente fördern, Bildung ermöglichen, Chancen geben – dafür stehen wir. Im Einzelnen lauten unsere Ziele:

### **Selbstwertgefühl vermitteln**

Wir bauen als zuverlässige Ansprechpartner nachhaltige Beziehungen zu unseren Kindern und begleiten sie in der Entwicklung eines gesunden Selbstbilds.

### **Potenziale wecken und fördern**

Wir ermutigen unsere Kinder darin, ihre Stärken und Fähigkeiten zu entdecken, sie dann zielstrebig und kontinuierlich weiter zu entwickeln und an sich selbst zu glauben.

### **Sinnvolle Freizeitgestaltung anbieten**

Wir gestalten für unsere Kinder eine breite Auswahl an Freizeitangeboten, geben ihnen Möglichkeiten sich den eigenen Interessen entsprechend aktiv zu entfalten und so ihr Kindsein zu leben.

# Unsere Vision & Ziele



8

## **Soziale Kompetenzen vermitteln**

Wir bieten unseren Kindern einen Schutz- und Lernraum, sodass sie in unserem gemeinsamen Alltag Anregungen gewinnen, um ihre Fähigkeiten im sozialen Miteinander, insbesondere auch ihre Konfliktfähigkeit, zu erweitern.

## **Lernprozesse und Bildung ermöglichen**

Wir unterstützen unsere Kinder – ergänzend zur Schule, um ermutigende Lernfortschritte zu erzielen und ihren Bildungshorizont zu erweitern.

## **Materielle Hilfen zur Verfügung stellen**

Wir bieten Kindern und Familien kostenlos Essen und Kleidung, wo immer der Bedarf dazu besonders dringend und die Not groß ist.

## **Selbstverantwortung fördern**

Wir führen Kinder und Jugendliche in unserem gemeinsamen Alltag altersgerecht in Verantwortung, damit sie sich zu stabilen Persönlichkeiten entwickeln.

## **Einen gesunden Lebensstil vorleben**

Wir vermitteln Kindern und Familien Impulse für Sport und Ernährung, um sich gesundheitsbewusste Gewohnheiten anzueignen.

## **Eltern und Familien stärken**

Wir fördern Eltern darin ihre Erziehungskompetenzen weiterzuentwickeln und geben ihnen Anregungen zur Gestaltung eines positiven Familienklimas.

## **Integration ermöglichen**

Wir schaffen Räume für unsere Kinder, um Ausgrenzung abzubauen und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.

## **Chancengleichheit vergrößern**

Wir sehen es als unsere Verantwortung, in der Öffentlichkeit auf soziale Missstände in unserer Gesellschaft hinzuweisen und auf breiter Ebene dafür zu werben, dass sich Lebensbedingungen benachteiligter Kinder und Familien in unserem Land dauerhaft verbessern.



# DIE ARCHE

## Unsere Angebote

*„Das Essen in der Arche schmeckt fast immer!  
Außerdem hab ich dabei immer jemanden  
zum Reden – Freunde oder Arche-Mitarbeiter.  
Das find ich gut!“*

(Mädchen aus der Arche)



### Unsere Angebote

#### ESSEN - kostenlose Mahlzeiten

Zu viele Kinder gehen ohne Frühstück in die Schule. In zu vielen Familien gehört eine gemeinsame warme Mahlzeit nicht zum täglichen Standard. Deshalb beginnt für unsere Kinder die tägliche Zeit in der Arche mit einem kostenlosen, warmen Mittagessen. In manchen unserer Häuser gibt es alternativ abends ein warmes Essen. Wo wir als Arche unmittelbar an Schulen in der Frühbetreuung tätig sind, versorgen wir die Kinder zudem täglich mit Frühstück.

Das gesunde, vollwertige und ausgewogene Essen in der Arche bildet für Kinder einen wichtigen Beitrag zu einer verlässlichen und entlastenden Tagesstruktur. Mit ihren Wünschen können Kinder den Speiseplan mitbestimmen. Essgewohnheiten von Kindern mit Migrationshintergrund finden bei uns Berücksichtigung.

Das gemeinsame Essen sehen wir als wesentlichen Moment, um mit unseren Kindern im Gespräch zu sein und Beziehungen zu pflegen. Sie erleben eine

Atmosphäre, in der sie sich angenommen und zu Hause fühlen. Bei den Arche-Mitarbeitern finden sie immer ein offenes Ohr, um Frust oder Begeisterung ihres Alltags zur Sprache zu bringen. Wir vermitteln ihnen: Essen und Gemeinschaft gehören zusammen.

Kinder erleben bei uns einen wertschätzenden Umgang mit Lebensmitteln und üben bewährte Umgangsformen bei Tisch ein. Durch Gespräche und Kurse sensibilisieren wir Kinder und ihre Eltern für die Bedeutung gesunder Ernährung und motivieren sie dem gemeinsamen Essen in ihrer Familie einen wichtigen Stellenwert zu geben.

Neben kostenlosem Essen gibt es in jeder Arche eine Kleiderkammer. Hier finden Kinder und Familien gebrauchte, gut erhaltene Kleidungsstücke, die uns als Arche von Freunden und Unterstützern unserer Arbeit gespendet werden. Wir geben sie gerne weiter – da wo der Bedarf am dringendsten und die Not am größten ist.

*„Ich liebe das Essen in der Arche, weil ich danach immer richtig Power habe.“*

(Junge aus der Arche)

# Unsere Angebote

*„Ich finde es gut, dass Leute hier schulische Unterstützung bekommen, die sonst ohne die Arche schlechte Karten hätten. Cool, dass die Mitarbeiter sich hier so darum bemühen, dass wir Jugendlichen einen Praktikums- oder Ausbildungsplatz bekommen.“*

(Jugendlicher aus der Arche)



10

## **LERNEN – effektive Bildungsförderung**

Leider bestimmt die soziale Herkunft in unserer Gesellschaft viel zu stark den Bildungserfolg von Kindern. Als Arche setzen wir uns dafür ein, dass sich das ändert! Wir begleiten Kinder, die in besonders herausfordernden Lebenszusammenhängen aufwachsen, zuverlässig durch ihre Schullaufbahn.

Wir bieten Kindern täglich Hausaufgabenbetreuung in unseren Räumen. Dabei legen wir großen Wert auf eine positive Lernatmosphäre, die Kinder ermutigt, Misserfolge zu überwinden und ihr Potenzial zu entfalten. Unsere Erfahrung lautet: „Bildung braucht Beziehung“ – deshalb sind wir sehr individuell und persönlich für unsere Kinder da, um ihnen Selbstvertrauen zu vermitteln, sie zu eigenständigem Arbeiten zu befähigen und Erfolgserlebnisse gemeinsam zu feiern.

Neben der regelmäßigen Hausaufgabenbetreuung bieten wir Kindern auch intensive Nachhilfe in den Lernbereichen, in denen sie besonderen Bedarf haben. Die Förderung der Sprachentwicklung liegt

uns besonders am Herzen; Lesen und Vorlesen nehmen in unserem Alltag mit den Kindern einen wichtigen Platz ein.

Ehrenamtliches Engagement ist gerade in diesem Bereich unserer Arbeit eine wichtige Unterstützung, um unseren Kindern diese intensive Form von Lernbegleitung zu ermöglichen.

Wir sind bestrebt unsere Lernräume mit allen notwendigen Hilfsmitteln (z.B. kleine Bibliothek und PC-Arbeitsplätze) auszustatten und integrieren gerne neue und moderne Formen des Lernens und der Wissensvermittlung in unsere Bildungsförderung.

Die Arbeit mit unseren Kindern ist auf Kontinuität und Nachhaltigkeit angelegt. Wir begleiten unsere Kinder und Jugendlichen bis zum erfolgreichen Schulabschluss. Sie können sich mit unserer Hilfe intensiv auf ihre Abschlussprüfungen vorbereiten. Mit berufsorientierenden Angeboten, Bewerbungstrainings und der Vermittlung von Ausbildungsplätzen unterstützen wir sie, den Übergang von der Schule ins Berufsleben zu meistern.

*„In der Arche schaffe ich meine Hausaufgaben besser, weil die Mitarbeiter beim Lernen helfen. Manchmal ist das sogar lustig.“*

(Kind aus der Arche)

# DIE ARCHE

## Unsere Angebote

*„Meine Kinder sind, seit sie die Arche besuchen, sozialkompetenter geworden. Das hilft ihnen jetzt auf der weiterführenden Schule. Man spürt, dass hier den Kindern Werte vermittelt werden.“*

(Elternteil)



11

### **FREUNDE – nachhaltige Beziehungsarbeit**

Durch das soziale und familiäre Umfeld, in dem sie aufwachsen, sind viele Kinder in ihrem Selbstwert erschüttert, verletzt und haben erschwerte Voraussetzungen, um gesunde Beziehungen aufzubauen. Als Arche bieten wir ihnen einen Schutzraum, in dem sie Wertschätzung erfahren und sich in ihrer Persönlichkeit entfalten können.

In der Arche erleben Kinder Mitarbeiter als verlässliche Ansprechpartner, denen sie vertrauen können, die sie ernst nehmen und sie mit ihren Stärken und Schwächen ohne Vorbehalte akzeptieren. Motiviert von einer Haltung des Zutrauens unterstützen wir Kinder ihre Fähigkeiten zu entdecken und ihr Potenzial zu entwickeln.

Kinder erleben die Arche als „Trainingsfeld für Sozialverhalten“ mit klaren Grenzen, die ihnen einen sicheren Orientierungsrahmen bieten und ein wertschätzendes Miteinander garantieren. Sie

erhalten Hilfen, um erfolgreich Konflikte zu lösen und in ihren sozialen Kompetenzen zu wachsen. Wir sehen die Arche als einen „Ort der 2. Chance“, indem wir Kindern auch nach Fehlverhalten und persönlichen Niederlagen jederzeit einen Neuanfang ermöglichen.

Unsere werteorientierte Beziehungsarbeit basiert auf einem christlichen Menschenbild. Wir verstehen uns nicht als Dienstleister, sondern geben der Beziehung zu jedem einzelnen Kind höchste Priorität. Im Kern ist unsere Arbeit beziehungs- und nicht programmorientiert ausgerichtet.

Annahme, Wertschätzung und Liebe, die Kinder innerhalb der Arche erfahren, sollen sie befähigen für Herausforderungen des Alltags in Schule und Familie und sie dauerhaft stärken in ihrer Entwicklung zu reifen Persönlichkeiten.

*„In der Arche habe ich das erste Mal in meinem Leben einen selbstgebackenen Geburtstagskuchen bekommen.“*

(Jugendlicher aus der Arche)

# Unsere Angebote

*„In der Arche kann ich mega viele Sachen machen. Auch Sachen, die ich zu Hause nicht könnte. Hier wird mir nie langweilig. Manchmal muss ich richtig gut überlegen, wofür ich mich entscheide.“  
(Mädchen aus der Arche)*



12

## **FREIZEIT – sinnvolle Freizeitangebote**

Die Arche bietet Kindern eine große Vielfalt von Möglichkeiten zu sinnvoller Freizeitgestaltung.

In offenen Angeboten können Kinder Räume und Außengelände der Arche nutzen. Spiel- und Sportgeräte ermöglichen ihnen, sich allein, mit Freunden oder Mitarbeitern spielerisch zu beschäftigen, ihren Bewegungsdrang auszuleben und jede Menge Spaß und Spannung zu erleben.

Darüber hinaus gibt es im Wochenverlauf zu festgelegten Zeiten regelmäßig kreative, musikalische und sportliche Gruppenangebote. Die Palette ist bunt und reicht von Bastelangeboten über Kinderchor, Tanzprojekte, Theaterkurse, Gitarrenunterricht, Computerkurse, Kochschule, Fahrradwerkstatt bis hin zu Fußball-, Basketball- oder Tischtennistraining.

Daneben gestalten wir auch regelmäßig themenbezogene Angebote, bei denen wir unseren Kindern auf unterhaltsame Art, spielerisch und interaktiv Inhalte vermitteln. Das kann beispielsweise in Workshops zu Themen wie Ernährung und Gesundheit bestehen oder auch in der wöchentlichen Kinderparty, die unseren Kindern auf der Basis christlicher Werte altersgerecht Orientierungshilfen für ihr Leben vermittelt.

Gemeinsame Ausflüge ergänzen unsere regelmäßigen Angebote in der Arche. Ob in den Zoo, ins Schwimmbad oder in ein Museum – unsere Kinder sammeln auf diesem Weg wertvolle Erfahrungen außerhalb ihres alltäglichen Lebensumfelds. Solche Horizonterweiterungen vermitteln ihnen wichtige Impulse für ihre Entwicklung.

Im Jahresverlauf feiern wir gemeinsam immer wieder besondere Anlässe – oft sind dazu auch die Eltern unserer Kinder eingeladen. Neben der monatlichen Geburtstagsparty für alle Geburtstagskinder haben Bastelnachmittage zu Ostern und im Advent, das große sommerliche Hoffest und die immer mit großer Spannung erwartete Weihnachtsfeier in jeder Arche ihren festen Platz.

Die Angebote für unsere Kinder sind vielfältig und abwechslungsreich – insbesondere deshalb, weil eine große Anzahl ehrenamtlicher Helfer, in einigen Fällen auch Trainer auf Honorarbasis, unsere Arbeit bereichern, indem sie ihre Fähigkeiten und Erfahrung innerhalb der Arche einbringen.

*„Ich habe hier sehr viele Freunde, auf die ich mich verlassen kann. Die Mitarbeiter haben ein offenes Ohr und verstehen meine Probleme.“  
(Mädchen aus der Arche)*

# DIE ARCHE

## Unsere Angebote

*„Ich weiß jetzt, wie man ein Lagerfeuer baut und anzündet. Es hat voll geknistert, als wir die Würstchen gebrutzelt haben. Ich hätte nicht gedacht, dass die Sterne am Himmel in der Nacht so hell leuchten?!“*

(Junge aus der Arche)



13

### **FERIEN – erlebnisreiche Feriencamps**

Die Arche organisiert regelmäßig Feriencamps für Kinder und Jugendliche. Weil ihren Familien finanzielle Mittel fehlen, ist das für die meisten Kinder die einzige Möglichkeit, in den Ferien einmal wegzufahren.

Die Kinder erleben Feriencamps der Arche als wertvolle Entlastung von ihrem herausfordernden Alltag: Sie können einmal wieder so richtig unbeschwert Kind sein und sich bei vielseitigen Freizeitangeboten sportlich, musikalisch und kreativ entfalten. Sie erweitern ihren Horizont, indem sie ihr begrenztes städtisches Wohnquartier hinter sich lassen und ganz ursprüngliche Naturerfahrungen sammeln.

In spannenden Wettbewerben und abenteuerlichen Unternehmungen, eingebettet in eine hilfreiche verbindliche Tagerstruktur, erleben sie eine besondere Qualität von Zusammenhalt, familiärer Atmosphäre und wertschätzender

Gemeinschaft. In Einzel- und Gruppengesprächen mit pädagogischen Mitarbeitern gewinnen unsere Kinder und Jugendlichen konkrete Hilfen und Kompetenzen, die sie befähigen ihren Alltag besser zu bewältigen.

Unsere Feriencamps bieten einen effektiven Rahmen, in dem Vertrauen wächst und Beziehungen gestärkt werden. Als Arche-Mitarbeiter gibt uns das eine stabile Basis, um unsere Kinder auch in den Höhen und Tiefen des Alltags in Schule und Familie wirksam begleiten zu können.

Unsere Erfahrung zeigt: Feriencamps ermöglichen unseren Kindern und Jugendlichen unvergessliche Erlebnisse und nachhaltig prägende Erinnerungen – oft entscheidende Schlüsselmomente für die weitere Entwicklung ihrer Persönlichkeit.

*„Die Camps mit der Arche waren das Beste, was ich bisher in meinem Leben erlebt habe. Vor allem die Gemeinschaft! Ich war vorher noch nie an der Nordsee.“*

(Jugendlicher aus der Arche)

*„Das Baden im See war super! Jetzt kann ich schon viel besser schwimmen als vor den Ferien! Und ich traue mich auch schon im Kanu mitzufahren. Aber nur mit Schwimmweste.“*

(Mädchen aus der Arche)

*„Ich wusste gar nicht, wie umfangreich die Arbeit der Arche ist! Dass ihr sogar die Eltern ins Boot holt und so die ganze Familie in den Blick nehmt, ist toll!“*

(Mitarbeiter einer Bank, der sich im Rahmen eines Social Days in der Arche engagierte)



## **FAMILIE – Hilfen und Beratung für Eltern**

Kinder stehen im Zentrum unserer Aufmerksamkeit. Ihre ersten und prägenden Bezugspersonen sind ihre Eltern. Familien im Umfeld der Arche sind oft erheblichen Herausforderungen ausgesetzt: Erwerbslosigkeit und knappe finanzielle Ressourcen, fehlende gesellschaftliche Teilhabe und Integration, instabile Familienverhältnisse, psycho-soziale Belastungen und eine Häufung von Konflikten im familiären Miteinander.

Daher setzen wir uns dafür ein, Eltern in ihrer Erziehungsverantwortung hilfreich zu unterstützen und Familien zu stärken. Wir verstehen unsere Arbeit als Familienergänzung und erleben, dass es Kindern sehr zugute kommt, wo immer es uns gelingt Eltern für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zu gewinnen.

Hilfreiche Kompetenzen vermitteln wir Eltern und Familien auf unterschiedlichen Wegen:

Wir gestalten regelmäßig Angebote für die ganze Familie. Durch Feste, Ausflüge und andere

besondere gemeinsame Erlebnisse ermöglichen wir Eltern und Kindern Erfahrungen, die ihren gemeinsamen Alltag bereichern und ihr Miteinander stärken.

Wir schaffen Eltern Räume für Begegnung und Erfahrungsaustausch. In unseren Elterncafés erhalten sie hilfreiche Informationen zu Erziehungs- und Lebensfragen und werden Teil einer Gemeinschaft, die positiven Einfluss auf ihr Leben ausübt.

In persönlichen Beratungsgesprächen gewinnen Eltern Orientierung für ihren Alltag und erleben unsere aufsuchende Familienarbeit oft als hilfreiche Vermittlung bei der Krisenbewältigung innerhalb ihrer Familie.

Wir bieten Eltern Begleitung bei Behördengängen oder vermitteln ihnen über unsere Netzwerke jede Form von fachlicher Beratung (z.B. medizinisch, therapeutisch, rechtlich), die über unsere eigenen Kernkompetenzen hinausgeht.

*„Ich bin sehr dankbar, dass es die Arche gibt, einen Ort, wo sich mein Sohn jeden Morgen schon drauf freut, nachmittags hinzugehen. Und es ist ein Ort der schnellen und unkomplizierten Hilfe, das habe ich in Zeiten der finanziellen Not besonders erfahren dürfen.“*

(Elternteil)

# DIE ARCHE

## Berlin Friedrichshain (Freizeiteinrichtung)

Kevin (9): „Der Schnee tut mir weh!“  
Mitarbeiterin: „Das ist Hagel!“  
Kevin: „Was ist Hagel?“  
Die Mitarbeiterin erklärt es ihm.



15

Im Jahr 2014 besuchten täglich bis zu 35 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren unsere Arche. Wichtigster Schwerpunkt war für uns die Beziehungsarbeit mit unseren Kids und Teens – das Vertiefen bestehender und das Knüpfen neuer Beziehungen stand im Mittelpunkt.

In den **Sommerferien** konnten wir 15-20 unserer Kinder eine interessante Trendsportart vorstellen: Über fünf Wochen hinweg hatten wir einen **Parkour-Workshop** im Angebot – finanziert durch die Bepanthen Kinderförderung. Eine spannende Erfahrung für die Kids! Über die Werte, die dieser Sport vermittelt, konnten sie Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten gewinnen. Auch wenn manche Übungen sie an ihre Grenzen brachten, sprühten die Kids beim Einstudieren verschiedenster Bewegungsabläufe vor Energie. Neben unserem Sommercamp und tollen Ausflügen, wie z.B. in den Hochseilgarten oder auch ein Besuch im Freibad, zählte dieser Workshop zu den Highlights der Sommerferien.

Eine der größten Herausforderungen im letzten Jahr war der **Umzug unseres**

**Jugendbereiches** aus den Räumen einer benachbarten Kirchengemeinde zurück in die Arche. Notwendige Sparmaßnahmen innerhalb der Arche machten diesen Schritt erforderlich.

Den Jugendlichen fiel es natürlich alles andere als leicht, sich von ihrem geliebten „Café Ohaa“ zu verabschieden. Unter neuem Namen bieten wir ihnen jetzt immer donnerstags einen Treff in unseren eigenen Räumen. Durch den räumlichen Wechsel hat leider der Kontakt zu einigen Jugendlichen gelitten. Dennoch wird unser Angebot im neuen Rahmen weiterhin von vielen Jugendlichen gerne genutzt – insbesondere von Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Konkrete Aktivitäten sind dort: Hausaufgabenhilfe und Kreativworkshops, Unterricht an verschiedenen Musikinstrumenten, gemeinsames Abendessen und spielerische Angebote bis hin zu Berufsberatung.

Besondere Höhepunkte waren im vergangenen Jahr unsere **Feriencamps**: Für 15 unserer Jugendlichen ging es in den Osterferien in ein Feriendorf in Brandenburg. In den Herbstferien konnten wir mit 17 Kindern und Jugendlichen

„Ich bringe mich einmal pro Woche ehrenamtlich ein, weil ich an die Idee hinter dieser wertvollen Arbeit glaube!“

(Ehrenamtlicher)

# Berlin Friedrichshain

Zwei Kinder machen Hausaufgaben.  
Ein Mitarbeiter fragt: „Wann war der Mauerfall?“  
Andreas: „Keine Ahnung, 98, 99?“  
Mitarbeiter: „89, Mann!“  
Saphira: „Was? 1889 oder 1789?“



16

wertvolle Zeit an einem schönen See außerhalb Berlins verbringen. Zum Camp-Programm zählten tolle Outdoor-Aktivitäten: Klettern, Quad-Fahren, Bogenschießen und sogar der gemeinsame Bau eines Floßes.

Besonders gefreut haben wir uns dabei über unsere drei **ältesten Teilnehmer**: Ihnen konnten wir an verschiedenen Stellen konkret **Verantwortung übertragen** – für sie eine herausfordernde Erfahrung! Als „Nachwuchs-Mitarbeiter“ genossen sie manche Privilegien, erlebten aber auch, was es heißt, als Mitarbeiter Vorbild zu sein und welche Verantwortung das mit sich bringt. Ein idealer Rahmen, um sich selbst zu reflektieren und als Persönlichkeit zu wachsen!

Im Herbst feierten wir eine Premiere: unseren ersten **Tag der offenen Tür** in der Arche Friedrichshain. Eine ganze Reihe interessierter Familien lernten dabei unsere Einrichtung kennen.

Es wurde einiges geboten – von Kreativ-Aktionen bis hin zu tollen kulinarischen Leckereien. Besuchern einen guten Einblick in unsere Arbeit zu ermöglichen – das war unser Ziel. Eine Neuaufgabe für unseren Tag der offenen Tür haben wir schon fest im Kalender!

Da die neuen Räume der Arche vor allem dann gut genutzt werden können, wenn viele Mitarbeiter da sind, waren die Praktikanten und Ehrenamtlichen eine besondere Unterstützung. Auch die Gewinnung zweier kompetenter und herzlicher Mitarbeiterinnen für die Küche und das Büro schafften neue hilfreiche Strukturen. Kernpunkt des Alltags war auch im Jahr 2013 die Beziehungsarbeit mit den Kindern und Jugendlichen. Während für die Kinder auch im Trubel des Alltags immer wieder Möglichkeiten geschaffen wurden, ihre Sorgen, Freuden und Ängste im Vertrauen

- Bis zu 70 Kinder besuchen uns wöchentlich.
- Bis zu 25 Jugendliche nutzen Angebote für ihren Altersbereich.
- 15 Kinder durften einen besonderen Ausflug genießen, weil sie es geschafft haben, ihr Zeugnis zu verbessern.





# DIE ARCHE

## Berlin Hellersdorf (Freizeiteinrichtung)

„Ich will euch niemals verlassen, in der Arche ist es wie in einer tollen Familie!“

(Kind der Arche Hellersdorf)



17

Im Jahr 2014 ging es in unserem Alltag immer wieder um das **Thema „Identität“**. Unsere Identität als Arche, die Identität jedes einzelnen Arbeitsbereiches in unserem großen Haus und die Identität jedes einzelnen Besuchers, der unser Haus betritt.

Die Kinder und Jugendlichen durften sich in zahlreichen Angeboten und Projekten ausprobieren, ihre Fähigkeiten und Grenzen austesten und in Beziehung zueinander treten. Der **Übergang vom Kinder- in den Jugendbereich** in der 7. Klasse ist immer eine besondere Herausforderung für unsere „großen“ Kleinen. Daher haben wir gerade im letzten Jahr viele altersübergreifende Angebote gestaltet, um ihnen zu helfen, im Jugendbereich anzukommen: ein gemeinsames Camp, die Mitarbeit der Ältesten auf dem Kindercamp als „Teeniehelfer“ oder auch die Unterstützung durch Jugendliche in unserem Kidscafé – alles Bausteine, die einen harmonischen Übergang vom Kinder- in den Jugendbereich erkennbar gefördert haben.

Für unsere Kinder im Grundschulalter gab es 2014 eine Premiere. Erstmals wurde das **Herbstcamp** nicht mehr mit allen Berliner Archen,

sondern eigenständig durchgeführt. Wir Hellersdorfer allein unterwegs. Für viele Kinder stand die Frage im Raum, wie das denn wohl werden würde. Das Resümee: Es war ein großer Gewinn für die Kids! Oft ziemliche Alleinkämpfer, erkennen wir seither bei vielen Kindern, dass sie offener werden für ihre Umgebung: Zum Beispiel für neue Kinder, die zum ersten Mal in der Arche zu Besuch sind und noch nicht sehr gut Deutsch sprechen.

Immer häufiger führen unsere Kids fremde Kinder in der Arche herum und zeigen ihnen alles. Das ist eine Entwicklung, die uns wirklich freut – Kinder, die lernen, sich auf Neues einzulassen, tolerant mit solchen umgehen, die ihnen zunächst einmal fremd und anders erscheinen. Bei uns in Hellersdorf sind im Lauf des vergangenen Jahres viele **Flüchtlingsfamilien** untergebracht worden. Die Familien in unserem Bezirk waren in der Vergangenheit nur wenig kulturelle Vielfalt gewöhnt. Inzwischen wird unsere Nachbarschaft „bunter“ – für die Kinder und Familien unserer Arche eine echte Bereicherung! Unsere Beobachtung ist: Je mehr sich unsere Kids selbst kennenlernen und

„Der kleine Leon kann ja richtig lesen. Das war doch vor einigen Wochen noch nicht der Fall. Man sieht, dass die Hilfe bei den Hausaufgaben und das Üben in der Arche etwas bringt!“

(Ehrenamtliche)

# Berlin Hellersdorf

„Mich begeistert in der Arche vor allem, wie viel Liebe ihr den Familien entgegenbringt. Das hätte ich mir für meine eigene Familie früher auch gewünscht.“  
(Ehrenamtliche)



18

sehen, was in ihnen steckt, umso offener gelingt es ihnen auch, auf andere zuzugehen.

Auch unsere Kleinsten liegen uns am Herzen. Teilweise noch wackelig auf den Beinen, essen sie mittags inzwischen nicht mehr in ihrem eigenen Raum, sondern sitzen mit in großen Speiseraum. Das schafft noch mehr **Berührungspunkte und Begegnung zwischen den verschiedenen Altersgruppen im Arche-Alltag**. Unsere Kleinkinder möchten wir gerne so optimal fördern, dass sie den Start in die Schule möglichst erfolgreich meistern. Wenn sie dann mit sechs Jahren in den Kinderbereich wechseln, haben sie Patenkinder an ihrer Seite, die ihnen helfen, sich gut zurechtzufinden. Wenn die Müdigkeit mittags siegt, weil der Mittagsschlaf fehlt, den sie aus dem Kleinkind- und Vorschulbereich gewöhnt sind, dienen ein Sitzsack und eine Decke in einem unserer Räume als gute Alternative.

Unser regelmäßiges Elternfrühstück war auch im vergangenen Jahr ein bewährter Weg, um kontinuierlich **Kontakt zu Eltern** zu pflegen. Mit wachsendem Vertrauen gewinnen wir Einblicke in das Leben vieler Familien und können sie im Alltag wirksam begleiten. Die Zusammenarbeit mit Schulen und Jugendämtern hat sich im letzten Jahr positiv entwickelt, sodass wir uns gemeinsam noch effektiver für das Wohl von Kindern und Familien in unserem Bezirk einsetzen können.

Mit unseren Familiengottesdiensten (vierteljährlich) haben wir eine weitere Möglichkeit „wiederbelebt“, bei der Kinder und Eltern ermutigende gemeinsame Erfahrungen machen, aus der sie Inspiration für ihren Alltag gewinnen. Identität entwickeln – ein Jahr voller Überraschungen und Erlebnisse, die den Kindern und Jugendlichen und auch ihren Eltern einen Geschmack auf Leben geben.

- 2/3 unserer Kinder erledigen ihre Hausaufgaben in der Arche.
- 15-20 Kinder sind wöchentlich beim Fußballtraining dabei.
- 12-15 Kinder machen beim Kochkurs mit.
- 25 Eltern nehmen 2x im Monat an unserem Elternfrühstück teil.



# DIE ARCHE

## Berlin Hellersdorf (Schulbetreuung)

*„Bei euch sind die Ferien nicht langweilig, sondern voll cool! Die Arche sollte auch am Wochenende geöffnet haben!“*

(Schüler der Mozartschule)



19

Im Jahr 2014 wird Deutschland durch ein Tor von Mario Götze in der 113. Minute Fußball-Weltmeister. Deutschland bekommt eine Maut. Ebola ist wieder ausgebrochen. „Wetten, dass...?“ geht am 13. Dezember zum letzten Mal auf Sendung. Die olympischen Winterspiele finden statt. Uli Hoeneß steht vor Gericht...

Für uns in der Arche an der Mozartschule war das Jahr 2014 auch sehr bewegt – unter anderem durch einen starken **Mitarbeiterwechsel** in unserem Team. Judith, eine Mitarbeiterin der ersten Stunde, entschied sich, auf „Weltreise“ zu gehen und verließ uns in Richtung Türkei. Ihr Einsatz hat die Arche stark mitgeprägt. Judith wusste immer, was gerade auf dem Schulhof lief und hatte zu vielen Jugendlichen einen sehr guten Draht. Mit dem Weggang einer solchen Mitarbeiterin umzugehen, die für viele eine wichtige Bezugsperson wurde, war für unsere Jugendlichen eine echte Herausforderung. Kurz vor den Sommerferien kamen dann auch weit über 50 aktive und ehemalige Schüler, um sich bei einer Feier in der Arche von ihr zu verabschieden.

Für Judith bekamen wir mit Micha Verstärkung aus dem Hellersdorfer Jugendbereich. Er kam durch

den Einstieg zu unserem **Sommercamp** intensiv und direkt in die Arbeit hinein. Bei tollem Sommerwetter erlebten wir fünf spannende Tage, die uns als Team zusammenschweißten und den Kindern die Gelegenheit boten, unseren „Neuzugang“ besser kennenzulernen. Leider mussten wir uns schon nach nur fünf Monaten wieder von Micha verabschieden und ihn für sieben Monate in die Elternzeit entlassen. Auf seine Rückkehr freuen wir uns schon jetzt! Zur Überbrückung konnten wir Sheila gewinnen, die sich mit großer Spontaneität und viel Herz besonders für unsere Mädchen einsetzt.

Ein weiteres großes Thema war der **zunehmende Flüchtlingsstrom** nach Hellersdorf. Mit der Unterbringung von Flüchtlingen in unserer Nachbarschaft, ca. fünf Gehminuten von der Schule entfernt, wurde das Thema sehr präsent. An der Mozartschule wurden zwei sogenannte „Willkommensklassen“ eingerichtet, an denen ausländische Kinder Deutsch lernen können. Uns fiel schon seit längerem auf, dass kaum ein Tag verging, an dem man nicht diskriminierende, oft rassistische Bemerkungen auf dem Schulhof hörte.

*„Bei euch sind immer die verhaltensauffälligsten Kinder und ihr kommt trotzdem mit denen klar.“*

(Lehrerin der Mozartschule)



Etwas musste getan werden. Eine unserer Mitarbeiterinnen nahm an einer entsprechenden Fortbildung teil, wir regten eine Fortbildung für Lehrer an und kurz darauf beschloss die Lehrerschaft, im Mai 2015 einen „**Tag der Kulturen**“ durchzuführen, um solchen Tendenzen aktiv entgegenzuwirken. Auch in der Arche begegnet uns das Phänomen „Fremdenfeindlichkeit“. Wir freuen uns über jede Gelegenheit, in Gesprächen, Workshops, beim Hausaufgaben erledigen, beim Essen oder Spielen, deutsche und ausländische Kinder auf natürliche Art und Weise zusammenzubringen und Vorurteile abzubauen.

Natürlich gab es auch bei uns **jede Menge Highlights**: Zum Beispiel die Belohnung unserer fleißigen Hausaufgabenkinder durch Ausflüge ins Berlin Dungeon (eine spannende Reise durch die

Geschichte Berlins) und zu Madam Tussauds, dem weltberühmten Wachsfiguren-Kabinett. Auch Auftritte beim Sommer- und Weihnachtskonzert der Schule oder eine fantastische Weihnachtsfeier zählten zu den Höhepunkten im Jahresverlauf. Nicht zu vergessen: Die vielen guten Gespräche mit Eltern und Lehrern, durch die wir zu einer positiven Schumatmosphäre beitragen dürfen.

Auch in diesem Jahr war es uns ein Anliegen, die sozialen Kompetenzen der Kids an der Schule zu stärken – zum Beispiel im Rahmen unseres **Sozialkompetenztrainings in mehreren Klassen** im Vormittagsbereich. Oft lernen uns dort Schüler besser kennen, gewinnen Vertrauen und verbringen dadurch auch ihre Freizeit bei uns, anstatt einfach auf der Straße abzuhängen.

- *An zwei Tagen pro Woche beraten wir Schüler\*innen im sozialen Trainingsraum der Schule. Sie werden dort bei wiederholten Störungen des Unterrichts im Einzelgespräch betreut.*
- *20 Schüler\*innen nutzen unser Sportangebot jeden Mittwoch in der Sporthalle.*
- *18 Kinder beteiligten sich unter unserer Regie beim Weihnachtskonzert der Schule.*
- *Mit drei Klassen führten wir Sozialkompetenztraining durch, das langfristig angelegt ist und über mehrere Monate läuft.*



# DIE ARCHE

## Berlin Reinickendorf (Freizeiteinrichtung)

„Es ist wirklich beeindruckend, wie liebevoll, engagiert und begeistert die Arche-Mitarbeiter mit den Kindern umgehen.“

(Besucher, Studentengruppe)



21

Als Arche in Berlin Reinickendorf liegt ein sehr bewegtes Jahr 2014 hinter uns. Neben besonderen Höhepunkten gab es auch manche Herausforderungen, die wir mit vereinten Kräften erfolgreich bewältigen konnten.

So haben im vergangenen Jahr **die ersten Jugendlichen** unserer Reinickendorfer Arche ihren **Schulabschluss** absolviert. Für die Jugendlichen selbst, aber auch für uns Mitarbeiter eine Herausforderung, die uns ganzen Einsatz abverlangt hat! Gemeinsam wurden die Abschlussarbeiten vorbereitet, an der beruflichen Perspektivfindung gearbeitet und Lebensläufe und Bewerbungen geschrieben, sodass die ersten Jugendlichen erfolgreich in ihr erstes Ausbildungsjahr starten konnten.

Seit Sommer 2014 kommen **10 neue Erstklässler** täglich in die Arche, die zum großen Teil einen besonderen Lernförderbedarf mitbringen. Gemeinsam mit pensionierten und aktiven ehrenamtlich arbeitenden Lehrern gelingt es uns seither, diese Kinder so zu unterstützen und zu begleiten, dass wir gemeinsam schon viele kleine

sichtbare Erfolgserlebnisse feiern konnten.

Eine besondere Herausforderung stellte die Kürzung der Pädagogenstellen dar, die notwendig wurde, um den Haushalt zu entlasten. Um aus der Not eine Tugend zu machen, motivierten wir **fünf Jugendliche**, regelmäßig als sogenannte „**Mitarbeiterhelfer**“ und „**Mutmacher**“ zu fungieren und so die pädagogischen Mitarbeiter zu unterstützen, was sie großartig meisterten. Auch wenn es anfänglich Bedenken gab, konnten wir so unsere pädagogischen Angebote sogar erweitern und insgesamt ebenso viele Kinder in der Arche unterstützen wie vorher.

Ein ganz besonderer Höhepunkt im Jahr 2014 war für uns Mitarbeiter und Kinder das erste eigene **Herbstcamp**, zu dem wir auf einen **Bio-Bauernhof in Brandenburg** eingeladen waren. Um die Beziehungen zu und zwischen den Kindern weiter zu stärken, fuhren wir als Arche wie eine große „Familie“ mit Kindern in einem breiten Altersspektrum von 5 bis 16 Jahren auf das Feriencamp.

„Wie macht ihr das, dass die Äpfel in der Arche so lecker schmecken?“

(Die Kinder bekommen täglich frisches, liebevoll zubereitetes Obst/Gemüse)

(Junge, 7 Jahre)

# Berlin Reinickendorf

„Egal, was noch kommt:  
Dieses Mädchen haben wir wirklich ein  
Stück glücklicher gemacht.“  
(Ehrenamtliche)

„Die Arche ist mein Herz, mein  
Zuhause.“  
(Mädchen, 11 Jahre)



22

Es waren erlebnisreiche und fröhliche Tage auf dem Land! Am Ende waren sich alle einig: „Das war die schönste Archezeit, die wir bisher zusammen erlebt haben!“

Besonders froh sind wir darüber, dass viele Kinder unserer Arche in Reinickendorf ein **wachsendes Interesse an sportlichen und musischen Angeboten** zeigen. Seit Sommer 2014 nehmen zwischen 10 und 20 Kinder wöchentlich an einem Schwimmkurs teil. Altersgerecht und abgestimmt auf ihr Können werden die Kinder und Jugendlichen individuell gefördert und feiern so

immer wieder tolle Erfolgserlebnisse. Seit ein ehrenamtlicher Klavierlehrer in die Arche kommt und den Kindern in einer offenen Atmosphäre Freude am Klavierspielen näher bringt, üben viele Kinder in jeder freien Minute und freuen sich über Komplimente der anderen Kinder und Mitarbeiter.

Als Arche in Reinickendorf blicken wir dankbar zurück auf das Jahr 2014! Wir konnten Beziehungen zu den Kindern vertiefen, die Zusammenarbeit mit Familien stärken und haben das Miteinander in der Arche immer wieder als ein „kunterbuntes Familienleben“ genießen dürfen.

- Bis zu 20 Eltern nehmen an unserem Elternfrühstück teil (2x im Monat).
- 60 Kinder und Jugendliche nutzen regelmäßig Hausaufgaben- und Nachhilfe.
- Bis zu 20 Kinder und Jugendliche haben am wöchentlichen Schwimmunterricht teilgenommen.
- 12 ehrenamtliche Mitarbeiter unterstützen uns regelmäßig mind. 1x pro Woche.



# DIE ARCHE

## Berlin Wedding (Freizeiteinrichtung)

„Du bist der einzige Mensch, der an mich glaubt.“

(ein Jugendlicher beim Schwimmtraining)



23

Als Arche in Berlin Wedding konnten wir zu Beginn des Jahres 2014 unserer langjährigen Küchenkraft endlich eine feste Anstellung bieten. Das klingt wenig spektakulär – aber als Küchenkraft unserer kleinen Arche leistet man weit mehr als Teller zu spülen. Man erlebt die Kinder und Jugendlichen im Alltag aus nächster Nähe und investiert sich mit in die Beziehungsarbeit. **„Tag für Tag die Sonne scheinen lassen“** – mit einer leckeren warmen Mahlzeit, familiärer Atmosphäre und aufmunternden Worten an der passenden Stelle. Dazu leistet jeder unserer Mitarbeiter seinen Beitrag und ist damit eine Bereicherung für die Kinder.

Unsere täglichen Angebote wurden im vergangenen Jahr von Kindern und Jugendlichen

unterschiedlicher Nationalitäten wahrgenommen. Regelmäßig durften wir auch neue Kinder und Jugendliche begrüßen. Neben Kochen, Backen und Kreativ-Workshops prägten regelmäßige spielerische Angebote in unserem grünen Garten und unsere Kinderparty die wöchentlichen Angebote. Mit Hilfe eines **neuen Belohnungssystems** konnten wir im Lauf des Jahres noch mehr Kinder und Teenager dafür gewinnen, regelmäßig ihre Hausaufgaben bei uns in der Arche zu erledigen und für die Schule zu lernen. Fast ein Drittel unserer Besucher befindet sich am Übergang ins jugendliche Alter. Daher haben wir im vergangenen Jahr auch immer wieder Angebote explizit für diese Altersgruppe gestaltet.

„Am Elterncafé schätze ich die familiäre Atmosphäre. Jeder wird hier gleich behandelt.“

(ein Elternteil)

# Berlin Wedding

„In der Arche finde ich immer ein offenes Ohr und habe das Gefühl, etwas wert zu sein.“

(ein Elternteil)



24

Besonders erfolgreich verlief im vergangenen Jahr ein **Schwimmtraining** für unsere Kinder und Jugendlichen. In Kooperation mit einem benachbarten Schwimmbad konnten sie dabei ihre sportlichen Fähigkeiten im Wasser weiterentwickeln. Insbesondere unsere Teenager waren mit viel Energie bei der Sache! Über die sportliche Ebene hinaus bot sich uns in diesem Rahmen eine gute Gelegenheit, Kindern und Jugendlichen manche ganz praktischen Impulse zum Thema Körperhygiene mit auf den Weg zu geben. Unseren ambitioniertesten Nachwuchssportlern gelang es im Rahmen des Schwimmtrainings,

verschiedene Schwimlabzeichen zu erreichen – für jeden Einzelnen ein sichtbarer Erfolg! Im Jahresverlauf gab es **eine Reihe von Anlässen**, die **für ganze Familien** ausgelegt waren und regen Zuspruch fanden – so zum Beispiel unsere vier Familiensamstage oder auch unsere Teilnahme an der jährlichen, berlinweiten Aktion „Lange Nacht der Familie“. Unserem Elterncafé haben wir im vergangenen Jahr einen neuen Rahmen gegeben. Es findet jetzt immer 1x monatlich in den frühen Abendstunden statt und erfreut sich großer Beliebtheit, sodass eine wachsende Zahl von Eltern gerne daran teilnimmt.

- Bis zu 12 Jugendliche nahmen am Schwimmtraining teil.
- 4 Familiensamstage als neues Angebot mit guter Resonanz.
- Zahl der Eltern beim Elternfrühstück hat sich im Jahresverlauf fast verdoppelt.





# DIE ARCHE

## Düsseldorf (Freizeiteinrichtung)

„Meine Lehrerin weiß immer, wann ich hier Hausaufgaben mache und wann nicht.“

„Woher weiß sie das denn; erzählst du ihr das?“

„Nein, immer wenn ich einen Test schreibe und gut bin, sagt sie: Warst du wieder regelmäßig in der Arche, ja?!“

(Junge, 10 Jahre)



25

2014 war für uns in Düsseldorf gekennzeichnet durch das große Thema **Umstrukturierung** – damit ist auch gleich die größte Herausforderung des Jahres umrissen.

Im Frühjahr verließen zwei (Vollzeit-)Stammmitarbeiterinnen wegen Hochzeit und Umzug die Arche. Kurz danach konnte eine Halbzestelle im pädagogischen Bereich aus finanziellen Gründen nicht mehr verlängert werden. Zu Beginn des Sommers fiel dann die Viertelhausmeisterstelle weg. Für die beiden Vollzeitkräfte haben wir tolle neue Pädagoginnen gewinnen können, die nahtlos eingestiegen sind. Darüber sind wir bis heute sehr froh!

Es war eine große Herausforderung für uns, im organisatorischen Bereich gute Lösungen zu finden: **Einarbeitung der neuen Mitarbeiterinnen und Umstrukturierung der Angebote**, für die es nun keine Stellen mehr gab. Vor allem aber waren wir in der Gestaltung

der Beziehungen zu unseren Kindern gefordert. Durch den Weggang von drei prägenden Mitarbeiterinnen vermissen wir im Alltag etliche lange Zeit gepflegte und gewachsene Beziehungen zu Kindern oder Eltern und auch Informationen über die bisherige gemeinsame Geschichte mit den Familien.

Im Verlauf des Jahres sind unsere neuen Mitarbeiterinnen angekommen und gehören nun so richtig dazu. Viele **Beziehungen haben sich entwickelt** und wir konnten als Team auch vieles gemeinsam mit Familien durchsprechen, aushalten, bearbeiten und miteinander feiern. Gleichzeitig ist es uns gelungen, die Anzahl unserer ehrenamtlichen MitarbeiterInnen mehr als zu verdoppeln und dadurch unsere Angebotspalette zu halten und teilweise sogar leicht zu erweitern.

„Ich bin so aufgeregt für mein ganzes Leben – ich war noch nie im Kino. Noch nie.“

(Mädchen, 9 Jahre, bei einem Ausflug mit den Archekids ins Kino)

„Meine Tochter liebt die Arche. Dafür kämpft sie zu Hause. Sie fühlt sich geborgen und lernt mit Konflikten umzugehen, ihre Wut und Aggressionen anders zu verarbeiten. Die Mitarbeiter helfen ihr auch, mit ihrer Traurigkeit umzugehen und haben einen positiven Einfluss auf sie.“

(Elternteil)



26

Ein Höhepunkt im Jahresverlauf war der **Start unseres ersten externen Angebots** – einer **Frühstücksversorgung für Kinder an einer Schule**, die viele unserer Arche-Kids besuchen. Ehrenamtliche frühstücken dabei gemeinsam mit den Kindern und helfen ihnen, gut in den Tag zu starten. Schnell hatten die Kids „ihre“ Lieblingsmitarbeiter und halten ihnen einen Platz frei, erzählen von ihren Sorgen und allem, worauf sie sich am Wochenende freuen. Die Rückmeldung der Lehrer ist von Anfang an positiv: Die Kinder sind ruhiger und ausgeglichener, wenn sie regelmäßig morgens dabei sind – und die Konzentration im Unterricht verbessert sich spürbar.

Ein weiterer Höhepunkt war der **Start unseres Teenprogramms**. Auch wenn wir noch eine

recht junge Arche sind, kommen immer mehr Teenager zu uns, die für unser Programm eigentlich schon zu alt sind – aber es gefällt ihnen so gut in der Arche, dass sie gern bleiben möchten. Wir wollen die Teens natürlich auch weiter begleiten, nachdem wir nun schon einige Jahre mit ihnen unterwegs sind. Deswegen versuchen wir, mit den Älteren ein Programmangebot zu entwickeln, was auf ihre Altersgruppe zugeschnitten ist. Wir hoffen, dass daraus in Zukunft ein Teen-/ Jugendbereich analog zum schon vorhandenen Kinderbereich entstehen kann. Für die älteren Mädels gab es gleich zum Start einen Hip Hop-Workshop in Kooperation mit einer Förderschule, an dem alle mit Begeisterung teilnahmen. Krönender Abschluss war ein vielbejubelter Auftritt auf dem Stadtteilstfest.

- 100-150 Kids und Eltern erlebten unsere Familiensamstage (1x monatlich).
- Mind. 20 Kinder nutzen das neue Frühstücksangebot an einer nahe gelegenen Schule.
- 85% der Kinder, die täglich zu uns kommen, machen regelmäßig ihre Hausaufgaben bei und mit uns.
- Fast 50 Ehrenamtliche haben sich in 2014 in verschiedenen Projekten engagiert.

# DIE ARCHE

## Düsseldorf (Kindertagesstätte)

„Ich möchte euch einfach mal Danke sagen für alles, was ihr hier für mich und meine Familie tut. Das ist nicht selbstverständlich und ich bin so dankbar, dass es euch gibt. Ich habe dieses Jahr ein Jobangebot in einer anderen Stadt bekommen und wir haben überlegt umzuziehen. Aber was uns mitbewogen hat hier zu bleiben, seid ihr und eure Arbeit. Ihr gebt jeden Tag alles, was ihr habt, und das spürt man! Danke.“  
(Elternteil bei der Weihnachtsfeier)

27



2014 war für uns ein **Baby-Jahr**. Gleich drei unserer Kolleginnen durften wir in Mutterschutz und Elternzeit verabschieden. Aber auch mit unseren täglichen Besuchern haben wir 2014 viel erlebt.

Mit einer unserer neuen Kolleginnen hielt auch das **Theater** Einzug in unsere Kita. 10 Kinder im Alter von 5-6 Jahren spielen seitdem jeden Dienstag fleißig miteinander Theater. Gemeinsam erarbeiteten die Kids den Regenbogenfisch und das erste große Krippenspiel. Beides wurde stolz auf der großen Bühne vor Eltern und Verwandten präsentiert. Der Engelschor, dargestellt durch unseren Kinderchor, wurde mit eingebunden und so konnten an unserer Weihnachtsfeier insgesamt 20 Kinder zeigen, was in ihnen steckt.

Im Jahr 2014 wurden durch uns 56 Kinder im Alter von 0-6 Jahren in 3 Gruppen betreut. Davon besitzen über 70% der Familien einen Migrationshintergrund, rund 25% der Kinder leben

in Ein-Eltern-Familien. Neu war für uns die **Schaffung eines integrativen Platzes**, der durch einen Integrationshelfer begleitet wird. Dies ermöglicht es uns, Kinder mit besonderem Unterstützungs- und Förderbedarf innerhalb des „normalen“ Gruppengeschehens betreuen zu können. Die Neubelegung der Gruppenleitungsstelle in der betreffenden Gruppe mit einer ausgebildeten Motopädin erweitert unser pädagogisches Team und die Bandbreite unseres fachlichen Knowhows, was besonders Kindern mit erhöhtem motorischen Förderbedarf zu Gute kommt.

Es liegt uns besonders am Herzen, im Rahmen der üblichen Kita-Strukturen **„Arche-Atmosphäre“** zu schaffen: **ein vertrauensvolles familiäres Miteinander** zu ermöglichen, in dem sich alle Besucher wertgeschätzt und angenommen fühlen. „Arche-Stil“ pflegen wir seit verganginem Jahr auch, indem wir die arche-typische wöchentliche Kinderparty in unserem Alltag etabliert haben

Emma (3) sitzt weinend auf dem Bauteppich. Jasmin (3) kommt zu ihr, schaut sie an und gibt ihr einen Kuss auf die Wange. Emma hört auf zu weinen und sagt: „Schon besser.“  
(Szene aus unserem Kita-Alltag)



Seit September 2014 gibt es dieses Angebot für unsere 3-6-Jährigen als einen wöchentlichen Höhepunkt. Parallel dazu feiern unsere Kleinsten eine „**Babyparty**“ – eine Art Kindergottesdienst im Miniformat. Die Kids können hier gemeinsam singen, tanzen, spielen und jede Woche eine neue spannende Geschichte hören, sehen und erleben. Kurz vor Weihnachten genossen die Kinder in einem Puppentheater während der Kinderparty die Weihnachtsgeschichte hautnah und waren mitten im Geschehen. Wer sich gerne davon überzeugen möchte, wie sich familiäre Arche-Kita-Atmosphäre anfühlt, ist herzlich eingeladen, uns zu besuchen!

Fast ein Viertel aller von uns betreuten Kinder stammt aus einem muslimischen Elternhaus. Dass auch Eltern mit diesem religiösen Hintergrund ihre Kinder in unsere Kita mit christlichem Profil schicken, ist ein Vertrauensbeweis, für den wir dankbar sind. Gleichzeitig erleben wir es als eine Verpflichtung in unserer Arbeit gerade mit diesen Familien, jederzeit reflektiert und sensibel mit **interkulturellen Themen und Fragen des**

- *56 Kinder wurden in den drei Gruppen unserer Kita betreut.*
- *10 Kinder nahmen an unserer wöchentlichen Theatergruppe teil.*

**Glaubens** umzugehen. Nicht selten treten Eltern an uns heran, um Danke zu sagen für das, was ihre Kinder bei uns erleben und lernen – solche Momente sind kostbar und setzen bei uns immer wieder neue Motivation frei, für unsere Kinder das Beste zu geben



- *Eine Motopädin als neue Fachkraft in unserem Team gestaltet regelmäßig Angebote zur Förderung der motorischen Entwicklung unserer Kinder.*

# DIE ARCHE

## Frankfurt Griesheim (Schulbetreuung)

„Zunächst war ich der Arche gegenüber ja sehr skeptisch. Aber jetzt nicht mehr. Sie setzen sich wirklich für die Kinder ein.“

(Mitarbeiterin des Jugendamtes)



29

Es ist nicht einfach, in wenigen Sätzen die Highlights und Veränderungen zu schildern – so vieles hat sich bei uns bewegt. Seit Beginn des letzten Jahres konnten wir die **Öffnungszeit** um eine Stunde bis 17.00 Uhr **verlängern**, worüber sich die Kinder natürlich sehr gefreut haben. Viele persönliche Kontakte sind entstanden, und so dauert der Heimweg der Mitarbeiter mitunter mal länger, weil sie auf der Straße immer öfter von Kindern und teilweise auch Eltern angesprochen werden.

Das erste Highlight des Jahres war gleich im Januar unser **4jähriges Jubiläum**, das unsere Kids mit vielen eigenen Beiträgen bereichert haben. Es wurde gesungen, getanzt und gespielt und alle hatten viel Spaß. Beim alljährlichen Faschingsumzug der Griesheimer Kindereinrichtungen waren wir geschlossen als Schlümpfe dabei – ein herrliches Bild.

Ein Sponsor hatte uns ein **Hip Hop-Projekt für die Kids** ermöglicht mit einer externen Kraft, doch weil die meisten Arche-Kinder es nie gelernt haben, verbindlich zu sein, lief der Workshop zunächst nur schleppend an. Es dauerte einige Monate, bis sich eine feste Gruppe bildete, die inzwischen auch gelernt hat, dass ein solches Projekt nur mit Verbindlichkeit funktioniert. Jetzt ist es so weit, dass viele andere Kinder auch gerne

mitmachen möchten. Deshalb hoffen wir, dass wir bald schon eine zweite Gruppe eröffnen können und warten dazu auf die Rückmeldung unseres Sponsors. Bis dahin gilt es, alle Kinder zu vertrösten, die jede Woche fragen: „Darf ich heute mitmachen??!“

Im Juni wurde zusammen mit der Berthold-Otto-Schule das jährliche **Sommerfest** gefeiert, bei dem sich alles um die Fußballweltmeisterschaft drehte. Es gab jede Menge Spielstationen, Musik und als kulinarischen Höhepunkt schmackhafte Burritos für alle.

Als Team haben uns 2014 etliche **Umbauplanungen, Personal- und Strukturveränderungen** sowohl gedanklich als auch emotional auf Trab gehalten. Noch immer wartet vor allem unsere Küchenfee Daniela auf den Umbau der Küche, damit der Speisesaal endlich aus dem stinkenden Keller rauskommt. Leider wurden die Planungen bereits mehrfach gestoppt und unsere Geduld auf eine harte Probe gestellt. Auch die Entstehung eines Jugendbereiches ist schon lange Thema und es wird gehofft und mitgefiebert, dass sich Sponsoren und geeignete Räume finden.

„Ihr Arche-Mitarbeiter habt so viel Liebe für die Kinder!“

(Lehrerin an der Berthold-Otto-Schule)

# Frankfurt Griesheim

„Nein, die Art und Weise, wie hier mit den Kindern umgegangen wird, ist wichtiger für das Kind, als etwas passendere äußere Rahmenbedingungen.“

(Eine Kinderpsychologin, die mit der Arche zusammenarbeitet, auf die Frage, ob ein Flüchtlingskind nicht besser in einem kleineren Rahmen aufgehoben wäre, als der normale Arche-Alltag es bieten kann.)



30

Hoffnungsvolle Nachrichten wechselten sich mit Tiefschlägen ab und emotional ging es rauf und runter. Nach mehreren **Einbrüchen** in der Schule, bei denen u.a. alle Computer aus dem Computerraum gestohlen wurden, bekamen wir eine **Alarmanlage**, die wir nach einigen Anlaufschwierigkeiten und ungewollten Polizeieinsätzen inzwischen im Griff haben. Seitdem wurde nicht mehr eingebrochen, was uns nachts besser schlafen lässt.

Fragt man die Kinder, was das Beste im Archejahr 2014 für sie war, bekommt man von Vielen die Antwort: „**Die Schiffahrt**“. Das war in der Tat **ein ganz besonderer Ausflug**, den uns das Unternehmen „Primus-Linie“ gesponsert hatte: Für alle Arche-Kinder und ihre Familien eine Tages-

Schiffahrt auf dem Main incl. Mittagessen, Kaffeetrinken, Unterhaltungsprogramm und einer Schatzsuche. Auch die Eltern, von denen wir einige zu diesem Anlass das erste Mal überhaupt zu Gesicht bekamen, waren begeistert.

Natürlich wurde auch 2014 wieder monatlich **Kindergeburtstag** gefeiert und es gab viele **spannende Aktionen in den Ferien**, wie z.B. eine Legowoch. Wir waren zu mehreren Camps unterwegs, die für die Kids immer ein unvergessliches Erlebnis sind. Auch die Kooperation mit der Berthold-Otto-Grundschule hat sich weiter entwickelt. So konnten wir z.B. gemeinsam einem 7jährigen Flüchtlingsmädchen und ihrem Vater helfen, ein neues Zuhause zu finden.

- 80 Kinder kommen in unsere Frühbetreuung.
- 50 % der Archekinder nutzen die Hausaufgabenbetreuung.
- 12 Kinder machen wöchentlich bei unserer Hip Hop-Gruppe mit.
- 10 Jungs treffen sich fast täglich bei uns zum Fußballspielen.



# DIE ARCHE

## Frankfurt Nordweststadt (Freizeiteinrichtung)

„Ihr behandelt uns wie Stars.“  
(Mädchen, 12 Jahre, nach einem  
Kindergeburtstag)



31

Wem das Jahr 2013 in der Nordweststadt Frankfurt noch in Erinnerung ist, der weiß, dass wir dort die Anfänge der Kooperation mit einer Grundschule gelegt haben. Die Arche hat schon damals die Trägerschaft für den offenen Ganztags übernommen mit dem Ziel, weitere Projekte an der Schule zu starten.

Im Jahr 2014 war es dann soweit. Das Team der Nordweststadt, damals bestehend aus 4 Pädagogen, hat sich geteilt: zwei blieben in der schon bestehenden Arche und bildeten den Kern für den Wiederaufbau des neuen Teams; die anderen zwei entsandten wir, um ebenso mit weiteren neuen Kollegen **eine dritte Arche in Frankfurt zu gründen** – lediglich 400m Luftlinie entfernt.

Unser Jahr 2014 war geprägt von **Abschied und Pionierzeit**. Ständig waren wir herausgefordert, Bestehendes zu pflegen und gleichzeitig offen zu sein für einen Neuanfang. Beständigkeit, Berechenbarkeit, Zuverlässigkeit sind große Worte, die wir in Zeiten des Abschieds als ganz besonders bedeutungsvoll erlebt haben. Den Kindern und Teenagern nah zu bleiben,

verlässlich zu sein und auf eine „gesunde“ Art und Weise Abschied zu gestalten, war ein entscheidendes Ziel für das Jahr 2014. Nach drei intensiven Jahren ohne Personalwechsel stand den Kindern der erste Weggang von liebevollsten Mitarbeitern bevor. Die Fähigkeit, sich dann auch wieder aus vollem Herzen auf neue Mitarbeiter einzulassen, wollten wir erlernen, dazu ermutigen.

Trotz der Ungewissheit, wen unser Team als Ergänzung bekommen würde, konzipierten wir **neue Projekte**. So bieten wir seit dem Frühjahr 2014 monatlich ein **Elternfrühstück** an, aus dem heraus eine feste Gruppe von Müttern entstanden ist, mit denen wir im regen Austausch stehen. Daraus hat sich der Wunsch nach einer **Sportgruppe** für unsere vorrangig **muslimischen Mütter** entwickelt. Unsere Ressource „Überschuss“ an weiblichen Mitarbeiterinnen (gegenüber wenigen männlichen Kollegen) nutzen wir, indem wir über Mütter intensiv Kontakt zu Familien pflegen. Das zahlt sich bis heute aus.

„Der Tag war Legende.“  
(Junge, 13 Jahre, nach einem Ausflug)

# Frankfurt Nordweststadt

„Obwohl man die gleichen Lebensmittel isst wie zu Hause oder im Restaurant, hat das Frühstück in der Arche seinen ganz besonderen Geschmack.“

(Mutter beim Elternfrühstück)

„Das Herz der Archemitarbeiter ist hilfsbereit, unkompliziert, dem Kind zugewandt, genau richtig für diesen Stadtteil.“

(Familienhelferin)



32

Die Unterschiedlichkeit unserer Kids bestimmt auch die **Vielfalt der Aktivitäten**: Wohnung einrichten und umgestalten für eine syrische Familie, die ihre Verwandtschaft aus dem Krieg nach Deutschland geholt hat; die Familie mit Lebensmitteln, Möbeln und Kleidung versorgen, wichtige Kontakte herstellen, den Kindern Auszeiten gönnen auf Camps und im Alltag.

Gemeinsam in das Schuljahr mit Hauptschulprüfungen starten, Anleitung im Umgang mit PCs, Präsentationen und Berichte verfassen, Korrekturlesen, Motivation. Adäquates Gegenüber sein für unsere heranwachsenden Teenager, Wegbegleiter für unsere Jüngsten, die den Start in die Schule gut gemeistert haben, auch über viele Kilometer Entfernung hinweg Ansprechpartner sein für Kinder, die ins Ausland gebracht worden waren.

Neue Kinder in der Arche ebenso willkommen heißen wie „alte Hasen“ nicht aus dem Blick verlieren. Ad hoc Hilfe und Bereitschaft zeigen, ausdauernd um Kinder und ihre Familien ringen, sie mittragen und manchmal auch ertragen, aber auch Potenzial entdecken und fördern. Spaßige Zeiten erleben und auch konservieren, in Erinnerungen schwelgen und neue Erinnerungen schaffen: täglich.



- Über 150 Kinder haben im Lauf des Jahres an unseren Kindergeburtstagsfeiern teilgenommen.
- 16 Mütter bilden eine feste Gruppe bei unserem Elternfrühstück.
- 35 regelmäßige Ehrenamtliche und Praktikant\*innen haben unseren Alltag 2014 mitgestaltet.





# DIE ARCHE

## Frankfurt Nordweststadt (Schulbetreuung)

*„Ich bin froh, dass die Arche die Frühbetreuung macht. Bei uns zu Hause gibt es sonst kein Frühstück.“*

(Kind)



33

2014 war das Geburtsjahr der dritten Arche in der Mainmetropole. Seit September 2013 haben wir bereits eine Arche-Außenstelle in der nahegelegenen Erich Kästner Grundschule gestartet, um dort ein Offenes Angebot sowie das Nachmittagsprogramm unterstützend zu gestalten. Mit dem neuen Schuljahr im September wurde dann das Angebot durch die **Erweiterte Schulische Betreuung, Mittagessen und Frühbetreuung** ausgebaut und ein neuer Arche-Standort gegründet. Für das Team im Kleinen Zentrum hieß es: Abschied nehmen. Denn zwei Mitarbeiter wechselten zu dem neuen Standort, während die anderen beiden mit neuen Mitarbeitern die Arbeit weiterführten. Das war nicht leicht für das Team, aber die Vision einer weiteren Anlaufstation für die Kinder dieses Stadtteils ließ uns das trotzdem gerne in Kauf nehmen.

Ganztägig arbeitende Schulen sind in Hessen schon längst keine Seltenheit mehr. Auch im Stadtteil Frankfurt Nordweststadt, wo die Arche

schon seit 4 Jahren tätig ist, entschied die Grundschule, die Kinder nicht nur am Morgen, sondern ebenso am Nachmittag willkommen zu heißen. **Ganztageschule** heißt: Die Kinder sind täglich bis zu 9,5 Stunden an der Schule. Eine echte Herausforderung für Kinder und Pädagogen!

Mit einem ganz frisch zusammengestellten Team eröffneten wir im September 2014 die Arche. Dabei hatten wir nur 3 Tage Zeit, die Räume in der Schule zu beziehen. Trotz unvollendeter Zimmer war die Eröffnung ein wirklich fröhlicher und von guter Atmosphäre geprägter Startschuss. Kinder und Mitarbeiter erlebten in den Folgemonaten **viele Arche-Angebote zum ersten Mal**: Ferienprogramm, Nikolausfeier, Eltern-Kind-Aktionen, Adventsfeiern, Weihnachtsfeier u.v.m. Es machte von Anfang an viel Freude, den Kindern im Alltag ganz persönlich Aufmerksamkeit zu widmen und ihnen zu vermitteln, wie wertvoll sie sind. Das kommt an – und zwar bei Kindern und Eltern!

*„Es tut dem Kind so gut, dass es jetzt bei euch ist. Das Mädchen braucht den Halt und die Verlässlichkeit.“*

(Familienhelferin)

# Frankfurt Nordweststadt

*„Weißt du, was ich mit meiner Geburtstagskarte gemacht habe, die ihr mir geschrieben habt? Ich habe sie an den Kühlschrank gehängt, damit ich sie immer sehe!“*

(Kind zu einer Mitarbeiterin)

*„Es hilft ungemein, dass die Arche an der Schule ist. Wir können dadurch gemeinsam an Kindern dran sein.“*

(Lehrerin)



34

Der **Bereich der Erweiterten Schulischen Betreuung** ist verpflichtend für die angemeldeten Kinder. Hausaufgaben müssen gemacht werden, Konflikte sind zu klären, die Kinder müssen lernen, wie sie in einer festen Gruppe miteinander zurecht kommen. Viele sind das nicht gewohnt und so brauchten wir die ersten Monate, um gesunde Routinen zu entwickeln. Aber diese Verbindlichkeit und Verlässlichkeit tut vielen Kindern gut und unser Angebot ist eine absolut passende Ergänzung zum Offenen Konzept der Arche in der direkten Nachbarschaft. Ganz gezielt können auch Kinder hier einen Platz bekommen, die ihn aus persönlichen oder familiären Gründen besonders dringend benötigen.

*„Ich brauche eine Umarmung“*, sagte ein Kind zu einer Mitarbeiterin, als sie von der Schule in die Arche kam. Eine alltägliche Szene, die wunderbar veranschaulicht, was Arche bedeutet: Wärme, Freundschaft, Vertrauen. Ein Ort, an dem Kinder ankommen können und sich zu Hause fühlen, inmitten des hektischen, manchmal sehr belastenden Alltags. Egal, in welchem Rahmen wir arbeiten und welche Programme wir auf die Beine stellen – am Ende geht es im Kern immer um eins: verlässliche Beziehungen zu den Kindern aufzubauen und einen Raum zu schaffen, in dem sie vorbehaltlos willkommen sind! Diese Marschroute wollen wir auch im kommenden Jahr leidenschaftlich verfolgen.

- Ca. 340 Kinder nehmen wöchentlich an sportlichen, kreativen, musischen und bildungsfördernden Nachmittagsangeboten und AGs teil, die die Arche in Kooperation mit der Schule organisiert und durchführt.
- Ca. 100 Kinder

*machen täglich an der Schule in unserer Betreuung ihre Hausaufgaben.*

- Bis zu 90 Kinder erhalten von uns täglich ein Frühstück.
- 6 Eltern-Kind-Aktionen haben wir in den ersten 4 Monaten unseres Standort gestaltet.



# DIE ARCHE

## Göttingen (Freizeiteinrichtung)

„Am liebsten hab ich unsere Ausflüge. Bei einem waren wir im Wald im Wildpark. Da hab ich zum ersten Mal ein Reh gesehen. Das war richtig spannend!“  
(Kind aus Göttingen)



35

Das Jahr 2014 war für die Arche Göttingen turbulent und von Herausforderungen geprägt. Als die wohl kleinste Arche Deutschlands durften wir täglich durchschnittlich 30-40 Kinder und Jugendliche begrüßen.

Unser **tägliches Angebot** umfasste freies Spiel, Bastelangebote und Hausaufgabenbetreuung. An jedem Tag gab es einen gemeinsamen Nachmittagssnack. Verschiedene Workshops und Anleitung zum Tanz, Sport oder Selbstverteidigung wurden von den Kids gerne angenommen. Besonders **große Vorfreude** herrschte immer vor den **Kinderpartys und Geburtstagsfeiern**. Bis zu 60 Kids aus unserem Stadtteil kamen hier zusammen, sangen Lieder, nahmen am Gruppenwettbewerb sowie der Tombola teil und hörten eine spannende Geschichte.

Sehr **positive und dankbare Rückmeldungen** bekamen wir im vergangenen Jahr an vielen Stellen **von den Eltern**. Neben der Betreuung ihrer Kinder unterstützen wir sie häufig auch bei behördlichen Angelegenheiten, z.B. beim Ausfüllen von Dokumenten und Anträgen. Auch auf dieser Ebene empfinden sie die Arche als konkrete Hilfe für ihr tägliches Leben.

Mitte des Jahres kam es aufgrund **finanzieller Engpässe** zu einigen **Umbrüchen**. Eine unserer verantwortlichen Mitarbeiterinnen wechselte in die Arche nach Leipzig, sodass es für unsere Kinder hieß, Abschied zu nehmen. Sie ließen es sich nicht nehmen, eine tolle Überraschung zu organisieren, und so feierten wir alle gemeinsam eine rauschende Abschiedsparty.

„Wir sind viele Geschwister und teilen uns ein einziges Zimmer. Ich komme gerne in die Arche. Da haben wir viel Platz zum Spielen und müssen nicht auf die Straße.“  
(Kind aus Göttingen)

*„Hausaufgaben find ich total doof. In der Arche können wir zusammen mit den Leuten und Freunden lernen, dann macht es ein bisschen mehr Spaß.“  
(Kind aus Göttingen)*



Trotz des personellen Engpasses gab es **dank des hohen ehrenamtlichen Engagements** einige **Highlights**, an die sich die Kinder bis heute begeistert erinnern. Dazu zählen vor allem die Übernachtungen für Mädels und Jungs in der Arche, aber auch die Ausflüge in den Serengeti Park oder auf einen großen Indoor-Spielplatz in unserer Gegend.

Die **Übernachtungen im Gebäude der Arche** waren geprägt von einem abwechslungsreichen Programm und hatten den Charakter von kurzen Freizeiten. Geländespiele, Sitzfußball, Gruppenwettkämpfe, Rangeln in der Hüpfburg und Fifa-Turniere an der Spielkonsole bei den Jungs oder Beautysessions und Nachtwanderungen bei den Mädels, sorgten für jede Menge Spaß. Seitdem verging kaum eine Woche, in der die Kinder nicht nachfragten: „Wann ist die nächste Übernachtungsparty?“ Der

**Ausflug** in den Serengeti Park war für viele – sowohl Kinder als auch MitarbeiterInnen – ein unvergesslicher Tag, ein richtiges Safari-Abenteuer „live und in Farbe“.

Gegen Jahresende entstanden neue Möglichkeiten für unsere Arche in Göttingen: Durch großzügige **Unterstützung der Stiftung „Kinder haben Vorfahrt“**, konnten wir unser Mitarbeiterteam und unsere Öffnungszeiten erweitern und die Beziehungsarbeit mit unseren Kindern ausbauen.

*„Da wir sehr schlecht Deutsch können, ist die Hilfe, die uns die Arche bei Anträgen und Formularen gibt, sehr wichtig für uns.“  
(Eltern aus Göttingen)*

- Bis zu 60 Kinder erlebten unsere wöchentlichen Kinderpartys.
- 30-40 Kinder besuchten täglich unsere Einrichtung.
- 6 Ehrenamtliche engagierten sich wöchentlich in verschiedenen Angeboten für die Kinder.



# DIE ARCHE

## Hamburg (Freizeiteinrichtung)

„Beim Gitarrenunterricht merke ich, dass die Kinder mit der Zeit Vertrauen zu ihrem eigenen Können aufbauen. Sie sind stolz, gesteckte Ziele erreicht zu haben.“  
(Ehrenamtlicher Gitarrenlehrer)



37

„Kommst du auch Jugendhaus?“ – war eine Frage, wenn auch nicht im astreinen Hochdeutsch, die wir im vergangenen Jahr häufig hörten, und eine große Gruppe (ca. 40 Jugendliche) hat den **Sprung vom Kinderbereich in unseren Teenagerbereich** geschafft.

Wir freuen uns sehr darüber, weil dadurch zwei Effekte entstanden sind: unsere Jugendhaus-Mitarbeiter melden zurück, dass die „neuen“ Teenies in den letzten Jahren schon **sehr gut durch die Arche geprägt** wurden und man auch im Jugendalter nun tiefgehend thematisch mit ihnen arbeiten kann. Auch Verhaltensauffälligkeiten sind bei den langjährigen Arche-Kids oft schon im Griff und wir vermitteln sie dadurch z.B. häufiger in Schülerpraktika.

Der andere Effekt ist, dass dadurch **viele neue jüngere Kinder in unser Kinderhaus** gekommen sind und sich dort sehr wohl fühlen. Egal, ob wir mit den jüngeren Kindern einen Garten anlegen, ein Verkleidungsfest feiern, sie in der Leseförderung zum Lesen ermutigen oder sie einzeln bei Krisen mit ihren Eltern begleiten – man

spürt an allen Enden, dass dafür wieder neuer Freiraum entstanden ist!

Herausfordernd ist der **große Bedarf bei unserem Abendessen**. Zeitweise sitzen abends zwischen 60 und 90 Kinder in unserer Cafeteria, für die wir das Essen vorbereiten und mit denen wir dann gemeinsam essen. Erst kürzlich berichtete eine arbeitslose Mutter von zwei Kindern, wie froh sie über dieses Angebot ist, weil die Hartz IV-Sätze am Ende des Monats eben häufig nicht ausreichen und die Lebensmittel knapp werden. Für das Projekt „Abendessen“ suchen wir entsprechend dringend noch ehrenamtliche Helfer, die uns unterstützen!

Wir freuen uns sehr, dass wir im letzten Jahr im **Jugendbereich** eine ganz neue Initiative, das **Mutmacher-Projekt**, angliedern konnten. Durch eine Spende wurde es möglich, zusätzlich zwei Mitarbeiter als „Mutmacher“ für drei Jahre anzustellen, die sich gezielt um einzelne Jugendliche in akuten Krisen kümmern. Derzeit **begleiten** wir in diesem Projekt 22 **Jugendliche** im Umgang mit dem Jugendamt,

„Einer meiner Nachhilfeschülergruppen ruft mich nach ihrer mündlichen Matheprüfung an: Wir haben alle Fünfen und Sechsen bekommen. Ich denke mir: Das ist ja fast so, wie ich es befürchtet habe. Kurze Stille, dann lautes Gebrüll... SCHERZ! Wir haben alle Einsen und Zweien!“  
(Ehrenamtlicher aus dem Hausaufgabenbereich)

„Tobi, ich muss dringend mit dir allein sprechen! (Ich bitte den Jungen ins Büro.) Ich glaube, ich finde ein Mädchen in der Klasse richtig nett – was mache ich jetzt nur? Wie kann ich ihr das zeigen? Ich bin so aufgeregt!“  
(Markus, 12 Jahre)



der Herkunftsfamilie, im Bereich Schule und bei Suchtproblemen. Diese sehr herausfordernde Aufgabe ist angegliedert an unser „offenes“ Jugendhaus und zeichnet sich aus durch eine Reihe effektiver Bausteine, wie z.B. einem Persönlichkeits-Check, Bildungsangeboten, Sport, Kreativworkshops, interkulturelle und soziale Kompetenzbildung, religiöse Aufklärung, Umgang mit den eigenen Finanzen u.v.m.

Unsere **Vision** lautet: **Jugendliche**, die bereits als Kinder in die Arche kamen, verlassen als junge mündige Erwachsene das Jugendhaus. Sie sind sich ihres Wertes, ihrer Persönlichkeit und ihrer Fähigkeiten bewusst. Gestärkt und befähigt durch die Beziehung zu ihren „Mutmachern“, **meistern sie ihr Leben eigenverantwortlich und erfolgreich**. Außerdem engagieren sie sich ehrenamtlich, nachdem sie das Projekt durchlaufen haben. Das Gelingen dieser Arbeit ist – wie so oft

- 85 Mütter kommen durchschnittlich zu unserem Elternfrühstück.
- 12 Familien haben an unserem Mutter-Kind-Erholungscamp teilgenommen.
- 10 Kinder erhalten 1x wöchentlich Instrumental-
- unterrichtet und wurden mit Musikinstrumenten ausgestattet.
- 35 Jugendliche verhalfen wir durch Einzelnachhilfe zu einem guten Schulabschluss.
- 25 Ehrenamtliche bringen sich in der Arche Hamburg ein.

in der Arche – abhängig von verlässlichen festen Bezugspersonen, die langfristig für diese Teens da sind.

Auch der **Freundeskreis der Arche Hamburg** hat sich 2014 enorm weiterentwickelt. Ende 2014 konnten wir insgesamt 185 Mitglieder verzeichnen. Es freut uns sehr, dass damit immer mehr Menschen uns auch mit z.T. kleinen Beträgen regelmäßig finanziell unterstützen und wir so nachhaltig viele Kinder fördern können.

Unser Freundeskreis trägt unsere Arche-Arbeit vor allem durch ehrenamtliches Engagement und hilft uns immer wieder projektbezogen bei der Förderung und Fürsorge der uns anvertrauten Kinder. So hat er z.B. dafür gesorgt, dass wir mit über 250 Kindern und Jugendlichen im letzten Jahr Feriencamps durchführen konnten.

„Ich geh auf jedes Camp mit! Ist doch klar! Das ist mein Urlaub.“  
(Valerie, 9 Jahre)



# DIE ARCHE

## Hamburg (Schulbetreuung)

„Für mich ist es jedes Mal ein bewegender Moment, wenn ich in die Klasse komme und die Kinder mich vor Freude und Dankbarkeit umarmend begrüßen. Die Beziehung zu den Kindern ist eine große Bereicherung und verändert so viel im Herzen und in der Seele der Kinder.“

(Anna, Gruppenleitung 2. Klasse)



39

**Ganztägige Bildung und Betreuung an der Schule** (GBS) ist bunt und vielfältig – so haben wir es in 2014 erlebt. Wir blicken auf ein Jahr voller besonderer Erinnerungen, erreichter Ziele, Veränderungen und vor allem wertvoller Beziehungen zu unseren Kindern zurück, die wir legen und vertiefen durften.

Im vergangenen Jahr waren bis zu 190 Kinder verbindlich in unsere **Nachmittagsbetreuung** eingebunden, wo wir im Rahmen der Ganztagschule unterschiedliche Formen von **Lern-, Freizeit- und Spielangeboten** haben. Dabei wollen wir jedes Kind in seiner Persönlichkeit mit seinen eigenen Stärken und Schwächen, Bedürfnissen und Erfahrungen in den Mittelpunkt stellen und ihm Entfaltungsmöglichkeiten geben.

Im Januar 2014 haben wir unsere **neue Mensa** bezogen. Ein Ort, an dem die Kinder eine gemeinsame Esskultur entwickeln können. Der **Name „(K)Leckerland“** wurde gemeinsam mit der gesamten Schule gewählt. Gleichzeitig haben wir

mit unserem neuen Caterer einen großen Sprung nach vorne gemacht. Das Essen wird nun vor Ort frisch zubereitet und es gibt eine Salatbar mit frischen Salaten. Das Angebot eines gesunden Mittagessens, das auch sehr bewusst dem sozialen Miteinander dienen soll, ist wichtiger Bestandteil der GBS geworden.

Das **Kursprogramm an den Nachmittagen** für die Klassenstufen 2-4 wurde ergänzt und noch stärker an den Bedürfnissen der Kinder ausgerichtet. So können die Kinder den Schulgarten bepflanzen, einen Sarah-Wiener-Kochkurs belegen, im Lego Technik-Kurs tolle Dinge bauen, sich musisch fördern lassen, im Girls Only Kurs Selbstbewusstsein gewinnen oder sich im Fußball- oder Tischtenniskurs sportlich betätigen. Unsere Kurse decken ein breites Spektrum von Bedürfnissen und Interessen ab, stärken das Gemeinschaftsgefühl an der Schule und bieten uns einen guten Rahmen, um Beziehungen zu den Kindern zu vertiefen.

„Ein Mädchen tat sich schwer, sich in eine Gruppe aktiv einzubringen und zeigte kein Selbstbewusstsein. Sie wurde in den Kurs ‚Bühnentalente‘ eingeteilt und erzählte der Gruppenleitung, dass sie dort überhaupt nicht hingehen möchte. Sie wurde gestärkt und ermutigt und erlebte nach einigen Anlaufschwierigkeiten, wie viel Freude sie doch hat und dass ihr das Bühnentalent sehr liegt. Sie spielte sogar eine Rolle im GBS Ostertheater vor 180 Kindern und bekam anschließend viel Lob und Anerkennung. Ein sehr bewegender Moment.“

(Sami, Gruppenleitung der 3. und 4. Klasse)

„Als vollzeitbeschäftigte Mutter bin ich froh, meine Tochter in der GBS gut betreut zu wissen. Die Angebote sind vielfältig und machen ihr sehr viel Freude. Zu Hause habe ich ein glückliches Kind, das mit Begeisterung von den Erlebnissen in der GBS erzählt.“

(Mutter, Elternbeiratsvorsitzende)

„In meiner Waschbärengruppe spielen, toben und lachen wir viel.

Das finde ich toll.“

(Bryan, 6 Jahre)



Unser **Team** an der GBS, bestand im vergangenen Jahr aus 16 Mitarbeitern, einem Praktikanten und einer Ehrenamtlichen, die unsere Lernzeit unterstützte. Wir freuen uns, dass sich die **Zusammenarbeit mit dem Lehrerkollegium** an unserer Schule intensiviert hat. Neben regelmäßigen Austausch- und Reflexionsrunden finden nun immer mehr auch Runder-Tisch-Konferenzen zu wichtigen Themen statt, bei denen wir uns hilfreich einbringen können. Wichtig ist uns immer wieder eine gute Verzahnung zwischen Unterrichtsvormittag und Nachmittagsangeboten für die Schülerinnen und Schüler.

Als Team der GBS Grundschule arbeiten wir eng mit unserer „**Schwester-Arche**“ im Stadtteil zusammen. Durch einen engen Austausch möchten wir den Kindern in Jenfeld gemeinsam einen soliden Start ins Leben ermöglichen. Unser monatliches Gesamtarche-Treffen für unseren Stadtteil hat sich zu einer wertvollen Plattform für **Erfahrungsaustausch** und gemeinsame strategische Planung entwickelt. Höhepunkt: Unser gemeinsamer Visionstag, an dem wir wichtige Impulse

gewonnen haben. Große Fortschritte konnten wir in 2014 auch in der einrichtungsübergreifenden **Vernetzung** unserer Arbeit mit Kooperationspartnern im Stadtteil erzielen.

Besondere Höhepunkte des Jahres waren unsere **Osterparty** mit allen 190 GBS-Kindern, unsere Geburtstagspartys einmal im Quartal und eine Reihe von **Aktionen und Ausflügen im Rahmen der Ferienbetreuung**. Ob auf dem Schulgelände (Backen, Kochen, Toben, Spielen, Basteln und Projekte) oder aber in der Stadt Hamburg (Hafenfahrten, Zoobesuche und Museumstouren) – wir haben viel erlebt mit unseren Kids. Auch in unserer eigenen Nachbarschaft waren wir regelmäßig auf Spielplätzen oder zu Ausflügen in Parkanlagen unterwegs.

Neben allen Aktivitäten stand aber immer wieder sehr bewusst das Erleben von Gemeinschaft und Beziehung, die Förderung eines wertschätzenden Umgangs miteinander und das Schließen neuer Freundschaften im Mittelpunkt unserer Arbeit mit den Kindern.

- Bis zu 190 Kinder waren regelmäßig Teil unserer verbindlichen Nachmittagsbetreuung.
- 2x wöchentlich gestalten wir bis zu 12 verschiedene Kursangebote in unterschiedlichen Interessensbereichen.
- 30-40 Kinder waren für die Ferienwochen verbindlich angemeldet.
- Insgesamt 20 Ausflüge haben wir im Jahresverlauf zu Ferienzeiten mit den Kindern unternommen.





# DIE ARCHE

## Köln (Freizeiteinrichtung)

„Die Mitarbeiter in der Arche sind alle total nett. Sie machen mit uns coole Sachen wie backen, schwimmen gehen oder Theater spielen und lassen uns toben. Wer macht das schon, Junge?“

(Kind aus der Kölner Arche)



41

„Deutschland ist Weltmeister! WIR sind Weltmeister!“ So haben wir es im letzten Jahr oft gehört und gesagt! Gemeint sind hier die Fußballweltmeisterschaft und unsere Fußballmannschaft. Doch wir als Kölner Arche-Team können rückblickend ebenfalls sagen: es war weltmeisterlich! Wir können mit Andreas Bourani singen: „Denkt an die Tage, die hinter uns liegen, wie lange wir Freude und Tränen schon teilen. Hier geht jeder für jeden durchs Feuer, im Regen stehen wir niemals allein. Und solange unsere Herzen uns steuern, wird das auch immer so sein ...“

Um **Weltmeister** zu sein, braucht es auch **Menschen „hinter den Kulissen“**, und solche Menschen haben uns im letzten Jahr ganz besonders bereichert. Es gab so einige Tage und Wochen, die wir ohne unsere Praktikanten und ehrenamtlichen Mitarbeiter nicht gemeistert hätten; von ihnen beschränkt sich keiner auf „Dienst nach Vorschrift“, oft investieren sie viel mehr, als wir

erwarten können; manche Praktikanten sogar über das Ende ihrer Praktikumszeit hinaus.

**DOCH unsere größten Weltmeister sind unsere Kinder.** Sie zeigten uns, welche Talente und Möglichkeiten in ihnen stecken und wie viel Kreativität in so einem jungen, wunderbaren Leben oft verborgen ist. So wurden bei unseren Theater- und Musicalaufführungen, an den „Bunten Abenden“ auf unseren Camps „Schätze gehoben“, die uns Mitarbeiter und auch Eltern zum Staunen brachten.

Bei unseren Besuchen auf dem **Bauspielplatz** und auch in unserer **Holzwerkstatt** entstanden kreative „Bauten“ wie z.B. eine Arche, Krippe oder ein nettes Baumhäuschen. Durch den Besuch eines Fußballscouts von Victoria Köln schafften es einige Jungs in ein **Fußballcamp** und sogar hinein in den Fußballverein. Und der Weg scheint frei zu sein nach oben – die Weltmeister von morgen!

„Wenn ich mit anderen Kindern streite, dann helfen die Mitarbeiter, den Streit zu klären. Das find ich gut.“

(Kind aus der Kölner Arche)

„Es ist eine ganz besondere Atmosphäre hier, das spürt man sofort, wenn man eintritt. Wie Ihr auf die Leute zugeht und wie Ihr mit den Kids umgeht, alles mit Liebe und Freude. Sehr friedvoll...Das hat mich auch darin bestätigt, die Arche zu unterstützen.“

(Besucher)

„Wenn die Arche ein Mensch wäre,  
dann wäre sie ein sehr, sehr netter, lieber  
Mensch!“

(Kind aus der Kölner Arche)



42

Theater und Musical, Tanz und Gitarre, Kochen und Backen, Fußball, Schwimmkurs und Parcouring, Kreativprojekte wie Malen und in einer Goldschmiede Schmuck herstellen – alles Workshops & Aktionen, die weltmeisterlich zum Leben befähigen und damit auch das Selbstwertgefühl jedes einzelnen Kindes bestärken! Diese **„non-formale Bildung“** hat sich durch das Jahr 2014 gezogen wie ein roter Faden und war für die Kids und uns Mitarbeiter immer wieder etwas Besonderes.

Es ist wunderbar zu sehen, wie viele Kinder im letzten Jahr jeden Tag regelmäßig zur Arche kamen und ihr Leben seit der Eröffnung im September 2011 mit uns teilen. Uns bereitet es viel Freude, diese Mädchen und Jungen beim Heranwachsen zu begleiten und ihnen in ihren Höhen und Tiefen zur Seite zu stehen. Die Herausforderung im vergangenen Jahr lag v.a.

darin, unseren heranwachsenden Teenagern (12-15 Jahre) weiterhin einen Ort zu bieten, an dem sie sich wohl fühlen und entfalten können. Gleichzeitig sollen natürlich aber auch die Jüngeren nicht zu kurz kommen. Im Alltag ist das manchmal ein ganz schöner Spagat und heißt für uns **„Integration“ auf mehreren Ebenen** – nicht nur kulturell, sondern eben auch interessen- und altersübergreifend; ein herausforderndes Unterfangen!

Unsere **Familientage** haben sich zu einem festen Bestandteil unserer Angebote entwickelt. Nicht selten staunen wir, wie viel Freude, Kreativität und Talent Eltern beim Basteln unter Beweis stellen und so mit ihren Kindern zum Beispiel tolle Oster- und Weihnachtsdekorationen, Adventskränze und Adventskalender gestalten. Einfach WELTMEISTERLICH – das wollen wir unbedingt auch im neuen Jahr weiter fördern!

- Je 80 bis 100 Eltern und Kinder besuchten unsere Familientage.
- 25 Ehrenamtliche unterstützen uns wöchentlich.
- 15 Kinder nehmen am Musical-/Theaterprojekt teil.
- 15 Kinder beteiligen sich am Tanzworkshop.



# DIE ARCHE

## Leipzig (Freizeiteinrichtung)

„Ich bin glücklich in der Arche. Ich habe hier jemanden zum Spielen, egal ob groß oder klein. Hier gibt es immer etwas Neues zu entdecken.“

(Kind der Arche Leipzig)



43

Das Arche-Jahr 2014 für uns in Leipzig: ereignisreich, herausfordernd und bewegend! Jeden Tag hören wir schnaufende Kinder und Erwachsene die Treppen unseres Hauses hinauf steigen. Der **Aufstieg ins Dachgeschoss**, in dem unsere Räume liegen, lohnt sich. Es gibt Tag für Tag spannende Dinge zu erleben – da wissen die Kinder manchmal gar nicht, wo sie anfangen sollen.

Im Februar konnten wir nach langer Wartezeit endlich unseren heißersehten **Toberaum** eröffnen. Er ist vollständig mit Matten ausgestattet und wird in unserem Arche-Alltag nun vielseitig genutzt zum Toben, Relaxen oder Tanzen.

Gemeinsam mit den Kindern feierten wir im März den **ersten „Geburtstag“ in unseren neuen Räumen im Stadtteil Eutritzsch**. Es gab tolle Spielstationen, die die Kinder durchlaufen konnten. Und so wurde am Glücksrad gedreht, frischer Obstsalat zubereitet, leckerer Kuchen gebacken und vieles andere mehr. Unser Fazit nach einem Jahr in unseren neuen Räumen: viele intensive Kontakte zu Kindern, eine wachsende Vertrauensbasis in der Zusammenarbeit mit Eltern und viele neue Möglichkeiten für Freizeitangebote.

Mit unseren neuen räumlichen Ressourcen

entwickelte sich auch unsere **Zusammenarbeit mit umliegenden Grundschulen** weiter.

Verschiedene Hortgruppen verbrachten den Nachmittag bei uns. Oftmals kamen die Kinder am selben Tag nochmal vorbei, um ihren Eltern die Arche zu zeigen. Durch diese gute Zusammenarbeit erreichen wir viele Kinder aus unserem unmittelbaren Umfeld.

Die **Essensversorgung** ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Die erste Frage der Kinder, wenn sie zu uns in die Arche kommen, lautet meist: „Was gibt es heute zum Abendessen?“ Ganz oft bieten die Kinder an, uns beim Zubereiten des Essens zu helfen. Diese große Hilfsbereitschaft und gleichzeitig Neugierde aufs Kochen wollten wir in den Sommerferien einmal ganz besonders würdigen: So veranstalteten wir **das perfekte Archedinner**. Die Kinder bekamen die Chance sich eigenverantwortlich um eine Mahlzeit kümmern und ihre Kochkünste stolz zu präsentieren. Nach dem erfolgreichen Startschuss in den letzten Sommerferien haben wir dieses kulinarische Highlight jetzt regelmäßig im Programm – ganz zur Freude unserer Kids! Wir verbinden damit das Ziel, das Bewusstsein für gesunde Lebensmittel und Ernährung auf möglichst attraktive Art und Weise zu fördern.

„Ich gehe sehr gern in die Arche, weil ich zu Hause viel Stress habe und in der Arche eine Ablenkung habe.“

(Kind der Arche Leipzig)

„Ich finde es gut, dass meine Tochter zur Arche geht. Dann weiß ich, wo sie ist und dass sie sich nicht irgendwo auf der Straße rumtreibt.“

(Elternteil)

„Die Arche ist eine Familie, sie gibt meinen Kindern Halt.“

(Elternteil)



44

Seit 2009 sind wir als Arche in Leipzig tätig. Nicht nur unsere Einrichtung ist im Lauf der Jahre gewachsen, sondern auch unsere Kinder. **Unsere Ältesten** sind längst im **Jugendalter** angekommen, Einzelne stehen schon kurz vor ihren Schulabschlussprüfungen. Mit vielen sind wir schon ein großes Stück gemeinsamen Lebensweg gegangen und es ist schön die Entwicklung ihrer Persönlichkeit in der Langzeitperspektive zu sehen. Ein Teenager durfte im vergangenen Jahr sein Schulpraktikum bei uns in der Einrichtung absolvieren. Sein spannendes Resümee: „*Jetzt weiß ich endlich, was ich werden möchte!*“

Als Arche in Leipzig suchen wir nach Möglichkeiten, um zukünftig noch mehr Angebote für die Jugendlichen gestalten zu können, bis hin zu dem Wunsch einen eigenen Jugendbereich aufbauen zu können.

Eine große **Veränderung** gab es Ende August **im personellen Bereich**. Zwei langjährige Mitarbeiter verließen uns umzugsbedingt und

- 9 Ehrenamtliche engagieren sich regelmäßig in unserer Arbeit.
- Durchschnittlich 12 Kinder beteiligen sich täglich am Projekt „Arche-Jobs“.
- Immer wieder haben wir Besuch von Hortgruppen benachbarter Schulen, die am Nachmittag Zeit in unseren Räumen verbringen.

Adrienn Szivós, die seit Gründung der Arche Leipzig 2009 dabei ist, übernahm die Leitung des Standortes. Gleichzeitig konnten wir zwei neue Mitarbeiter für unser Team gewinnen.

Ein erfreulicher Entwicklungsbereich unserer Arbeit sind die „**Arche-Jobs**“. Kinder haben täglich die Möglichkeit praktische Aufgaben in unseren Räumen zu übernehmen: aufräumen, fegen, Geschirr abtrocknen, Tische abwischen und manches andere. Zur Belohnung bekommen sie „Arche-Dollar“, die sie sammeln und bei unseren Arche-Auktionen für kleine attraktive Preise einlösen können. Die Nachfrage um diese Jobs bei den Kids ist erfreulich hoch! Wir sehen das als eine ganz praktische Gelegenheit, bei der unsere Kinder sich im Alltag eine gesunde **Fleißmentalität** aneignen können, die sie ganz sicher an der einen oder anderen Stelle auch hilfreich übertragen auf andere Bereiche ihres Lebens.



# DIE ARCHE

## Meißen (Freizeiteinrichtung)

„In der Arche hat man viele Freunde.  
Und die Arche ist cool!“  
(Mädchen, 10 Jahre)



45

Für uns in Meißen begann das Jahr 2014 mit guten Voraussetzungen. Als Team waren wir zusammengewachsen und auch die Beziehungsarbeit mit unseren Kindern und Jugendlichen stand auf einer stabilen Basis. **Im Frühjahr stieg die Zahl der Kinder**, die unsere Einrichtung besuchten, auf **durchschnittlich 70 pro Tag**. Mit (nur) drei hauptamtlichen Mitarbeitern haben wir schnell festgestellt, wie herausfordernd es ist, das personell gut zu organisieren.

Nicht nur mehr Kinder, sondern auch **viele Teenager und Jugendliche** kamen zu uns ins Haus. Damit entstanden leider zunehmend Konflikte zwischen den verschiedenen Altersgruppen. Es war schwierig, die Angebote für die Kids im Grundschulalter attraktiv zu gestalten, da wir gleichzeitig von den Älteren in großem Umfang gefordert wurden. Die Beziehung zu den Jugendlichen war uns allerdings wichtig; wir wollten sie nicht wegschicken, sondern Wege finden, ihren Bedürfnissen altersgerecht zu begegnen.

### Bei der **Konzeptentwicklung und Planung von Angeboten für die Jugendlichen**

wurden uns schnell manche räumlichen, personellen und finanziellen Grenzen klar. Dennoch war eine ganze Reihe von konkreten Weiterentwicklungen möglich: Unser **Jugendcamp** im Februar, regelmäßige **Jugendabende** und ein **extra Ferienprogramm** für die Älteren; nicht zuletzt auch die **Segelfreizeit im Sommer**.

Wir begannen, lernwillige **Teenager als Busbegleiter** auszubilden. Der Hintergrund: Einige hatten sich oft gewünscht, uns Mitarbeiter beim Abholen der jüngeren Schulkinder mit dem Arche-Bus zu unterstützen. So sind nun manche unserer engagierten Jugendlichen in Themen wie „sicherer Umgang im Straßenverkehr“, „Beziehungsaufbau zu anderen Kindern“, „Streitschlichtung“ und „Fahrzeugpflege“ geschult.



*Ich sehe die Arbeit der Arche als eine großartige und familienergänzende Hilfe und Unterstützung. Ich bin dankbar, dass es eine Einrichtung wie die Arche gibt. Den Kindern werden Werte vermittelt. Die Hausaufgabenbetreuung ist eine große Unterstützung. Die Elternabende sind gut organisiert und inhaltlich sehr interessant. Ich schätze alle Mitarbeiter sehr, weil man bei Fragen und Problemen immer unterstützt wird und ein offenes Ohr findet. Kurz formuliert: tolle Mitarbeiter, die tolle Arbeit leisten. DANKE.*

(Elternteil)

„Als Streetworkerin in Meißen habe ich mit der Arche einen sehr guten Netzwerkpartner gefunden. Wir arbeiten nicht nur mit gemeinsamen Klienten, sondern planen auch Freizeitangebote für die Kids, wie z.B. Fußballturniere während den Ferien. Auch gemeinsame kreative Projekte werden auf die Beine gestellt. Viele meiner Adressaten sind in der Arche angekommen, nutzen gern die vorhandenen Angebote und sind somit für mich dort auffindbar. Fazit: Die Arche ist mit ihren Mitarbeitern ein wichtiger Partner für mich und meine Arbeit geworden.“  
(Streetworkerin)



Kurz vor Weihnachten konnten wir dann endlich den **Jugendraum im Kellerbereich der Arche** offiziell einweihen. Viele Wochen wurde dort geplant, gebaut und gestaltet – so dass nun ein freundlicher Raum für unsere Jugendlichen zur Verfügung steht. Er passt ideal zu unseren Bedürfnissen und bietet viele Möglichkeiten: Spielen, Hausaufgaben, gemütliche Ecken zum Reden und Musik hören. Die Jugendlichen waren stark eingebunden in die Planung und Umsetzung; umso mehr sind sie nun stolz auf ihr Werk!

Dass wir jetzt **unterschiedliche Aufenthaltsbereiche** für die verschiedenen Altersgruppen im Haus haben, **entspannt unseren Alltag spürbar**. Wir möchten Jugendliche im Bereich ihrer Angebote und Räume weiterhin sehr aktiv einbinden. Wir freuen uns über diese neugewonnenen Möglichkeiten und planen fest mit erweiterten täglichen Öffnungszeiten, regelmäßigen Angeboten,

- 50 Kinder und Jugendliche kamen in 2014 zum ersten Mal in die Arche.
- 10-15 Eltern besuchen unseren monatlichen Elterntreff.
- 25 Jugendliche nutzten unsere berufsorientierenden Angebote.
- Weit über 200 Kinder nahmen regelmäßig unsere wöchentliche Frühstückversorgung (Di & Mi) an Schulen in Anspruch.
- 12 Ehrenamtliche unterstützen unser Team wöchentlich.

Ferienaktivitäten und -camps für unsere Jugendlichen.

Weiterhin war und ist uns Mitarbeitern eine **gesunde und ausgewogene Ernährung** der Kinder sehr wichtig. So stellten wir im Sommer die **Frühstücksversorgung** an den beiden Schulen um, mit denen wir in diesem Bereich zusammenarbeiten. Gemeinsam mit Lehrern beschlossen wir, statt Weizenbrötchen zukünftig frisches Roggenbrot für die Schüler\*innen anzubieten.

Über eine neue Attraktion freuen sich besonders die jüngeren Kinder der Arche Meißen. Zusammen bauten und gestalteten sie ihren eigenen **Barfußpfad** im Außengelände. Verschiedene Naturmaterialien laden nun dazu ein, eigene Sinne und Körperwahrnehmung zu schulen.



„Es macht Spaß, dass man im Toberaum toben kann. Der Jugendraum ist super, da es mal Ruhe gibt vor den Kleinen. Das Essen ist herrlich und bei den Hausaufgaben wird mir sehr geholfen.“  
(Nick, 13 Jahre)

# DIE ARCHE

## München (Freizeiteinrichtung)

„Die Arche sind die einzigen, die es schaffen, so viele Nationen in Frieden an einen Tisch zu bringen!“

(ein Vater beim Elternfrühstück)



47

Rückblickend war das Jahr 2014 für die Arche in München gefüllt mit vielen wunderbaren Erinnerungen, Überraschungen, tollen Aktionen aber auch traurigen Momenten. Im April mussten wir uns von einem ausgezeichneten und langjährigen Mitarbeiter verabschieden. Für die Kinder und Jugendlichen, aber auch für die Mitarbeiter\*innen bedeutete dies eine große Umstellung und einen tränenreichen Abschied.

Die im Jahr 2013 begonnene **Zusammenarbeit mit einem Flüchtlingsheim** konnten wir erfolgreich fortführen und weiter ausbauen. Durch individuelle Deutschförderung konnten wir vielen Kindern und Jugendlichen zu einem verbesserten Sprachniveau verhelfen. Die leichtere Verständigung macht sich im Alltag positiv bemerkbar – bis dahin, dass manche Konflikte leichter zu lösen sind oder gar nicht erst entstehen. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, zur Integration der Kinder und Jugendlichen in unserem Stadtteil beizutragen. Sehr bewusst beziehen wir Flüchtlingskinder daher aktiv in unsere verschiedenen Gruppenangebote ein und schaffen

damit einen hilfreichen Rahmen für sozialen und kulturellen Austausch.

Mit unseren wöchentlichen Kinderpartys, verschiedenen Festen im Jahresverlauf und dem regelmäßigen Elternfrühstück, konnten wir **eine ganze Reihe neuer Familien kennenlernen** und Beziehungen zu diesen aufbauen.

Fragt man die Kinder und Jugendlichen nach ihrem persönlichen Highlight aus dem Jahr 2014, sind sich die meisten einig: **Die Feriencamps!** Insgesamt 5 Ferienfahrten konnten wir über das Jahr hinweg anbieten. Neben zwei Mädchencamps in Südtirol, war für viele Jugendliche das Camp auf der Nordseeinsel Föhr ein unvergessliches Erlebnis. Viele Jugendliche waren zuvor noch nie am Meer oder auf einer Insel. Entsprechend hoch war die Begeisterung: „Ist das alles echt?“, „Ich hab noch nie so etwas Schönes gesehen!“ oder „Wer hat den vielen Sand hierher gebracht?“ Eindrücke, die die Jugendlichen bis heute in Erinnerung haben!

„Das ist aber ungewöhnlich, dass Sie den Kindern extra hinterher telefonieren und nachfragen!“  
(Schulsozialarbeiterin einer nahe gelegenen Schule)

„Ach, sie lieben auch Muslime!? Kann ich meine Kinder zu Ihnen bringen?“  
(algerische Mutter am Telefon, die von einer Freundin von uns gehört hat)



Das Kindercamp fand in diesem Jahr im Chiemgau auf einem **Lernbauernhof** statt. Die Kinder konnten dem Landwirt helfen, die Kühe zu füttern, durften beim Melken zuschauen und die Eier aus dem Hühnerstall zur Küche bringen, um diese dann zum Frühstück zu essen.

Das fünfte und letzte Camp fand in den Herbstferien statt. Hierbei waren einige Arche-Kinder zu einem **Musical-Camp** eingeladen. Das einstudierte Musical wurde am Ende der Woche vor großem Publikum aufgeführt.

Bei unseren Ferienfahrten hatten die Kinder und Jugendlichen einmal mehr die Gelegenheit, die Belastungen des Alltags hinter sich zu lassen und eine unbeschwernte Zeit zu genießen. Bei zahlreichen Aktionen galt es, Mut oder Können unter Beweis zu stellen – oft **„Schlüsselerlebnisse“**, die im Nachhinein intensiven Gesprächsstoff bieten und damit zur Persönlichkeitsentwicklung beitragen. Hier machen die Kinder und Jugendlichen viele prägende Erfahrungen, die sie auf Dauer begleiten.

- Ca. 40 % der Kinder erledigen regelmäßig ihre Hausaufgaben bei uns in der Arche.
- Ca. 10-12 Kinder nehmen wöchentlich am Fußballtraining teil.
- Durchschnittlich 30 Eltern besuchen unser

*Elternfrühstück.*

- Ca. 90 % der Jugendlichen haben in 2014 ihren Schulabschluss geschafft.
- 10-15 Ehrenamtliche setzen sich wöchentlich in einem unserer Angebote ein.

Dank Unterstützung zahlreicher Sponsoren konnten wir im Rahmen des **Ferienprogramms** viele verschiedene **Ausflüge** unternehmen. Die größte Freude haben die Kinder an Schwimmbadbesuchen – am besten mit Wasserrutsche. Auch wenn die Allerkleinsten doch noch etwas zaghaft an die Materie Wasser herangehen: „Sind da im Wasser Haie drin?“ – „Nein, hier sind keine Haie!“ – „Und Fische?“ – „Nein, auch nicht!“ – „Haben die das ganze Wasser ohne Fische gefangen!?“ Viele der jüngeren Kinder können noch nicht schwimmen. Eine gute Gelegenheit für uns, ihnen das Schwimmen Schritt für Schritt beizubringen – und auf dem Weg dahin auch immer eine „gesunde Vorsicht“ vor tiefem Wasser zu vermitteln.

Für die Jugendlichen veranstalteten wir im Jahresverlauf immer am ersten Freitag des Monats eine Disco, die regelmäßig großen Zuspruch fand. Unter wechselnden Mottos, ob Neon-, Orient- oder Atzen-Party, an gut besuchten Abenden drängten sich bis zu 60 Jugendliche auf der Tanzfläche.





# DIE ARCHE

## Potsdam (Freizeiteinrichtung)

„Ich finde die Gemeinschaft, die ich hier mit euch in der Arche erleben kann, einfach nur hammer und geil. So was kenne ich in Assi-Drewitz einfach nicht und ich möchte euch einfach Danke sagen!“

(Jugendlicher am Ende unseres Feriencamps an die ganze Gruppe gerichtet)



49

In 2014 haben wir in Potsdam weiter unser Ziel verfolgt, sinnvolle Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche im Stadtteil Drewitz und Umgebung zu schaffen und ihnen zu helfen, ihr Leben zielorientiert, sucht- und gewaltfrei zu gestalten.

Zu unseren **Angeboten** gehörten Hausaufgabenhilfe, verschiedene Kurse und Projektgruppen (Tanz, Musik- und Theatergruppen, Sport, Kochen, etc.), Ausflüge und Camps, Workshops, Beratungsangebote sowie eine beziehungsorientierte Begleitung und Förderung einzelner Kinder und Jugendlicher. Dazu kamen Hausbesuche in Familien, aufsuchende Arbeit in Form von Spielplatzprogrammen und nicht zu vergessen der tägliche pädagogische Mittagstisch in unserer Einrichtung.

**Sichtbare Ergebnisse** unserer Arbeit erlebten wir im vergangenen Jahr dadurch, dass sich das **soziale Miteinander** vieler Kinder und Familien, die wir eng begleiten, positiv entwickelt hat. Konkret und greifbar wird das für uns zum Beispiel, wenn Kinder und ihre Lehrer uns berichten, dass es in der Schule „besser klappt“. Oft schließt es beide Ebenen ein – Sozialverhalten, aber durchaus auch das Notenniveau.

„Mensch, was ihr immer wieder für die Kinder und Jugendlichen auf die Beine stellt, fasziniert mich. Das hätte ich früher aber auch gerne gehabt und wäre wieder gerne Kind.“

(Ehrenamtlicher)

Uns freut es, wenn **Familien** berichten, dass es ihnen in ihrer neuen Wohnung besser geht, und wir sie im Vorfeld bei Wohnungssuche und Umzug unterstützen durften. Einen Beitrag zur Stärkung von Familien konnten wir auch immer wieder in **Fachrunden und Hilfesprächen** mit Kindern, Psychologen, Jugendamt und anderen Institutionen leisten. Gemeinsame Überlegungen haben uns oft zu guten Lösungsansätzen geführt.

Das Herzstück unserer Arbeit bestand auch in 2014 darin, **Beziehungen wachsen zu lassen und zu festigen**. Dass viele Kinder und Familien von unserer kontinuierlichen Arbeit im Stadtteil profitieren, spricht sich herum. Umso mehr bringen uns Familien in unserem Umfeld Vertrauen entgegen – das haben wir im vergangenen Jahr häufig erlebt.

**Gute Beziehungen tragen auch über Jahre.** So erleben wir es immer wieder, dass wir für Jugendliche, zu denen wir zwischenzeitlich keinen Kontakt mehr hatten, in Krisenzeiten dann doch wieder eine wichtige Anlaufstelle werden, an der sie ein offenes Ohr, Zuspruch und Unterstützung finden. Es zählt die Langzeitperspektive – deshalb ist es wertvoll für unsere Arbeit, dass viele unserer Mitarbeiter hier in Potsdam schon über Jahre „mit an Bord“ sind.

„Für mich gibt es die Zeitrechnung vor und nach der Arche.“

(Jugendlicher über die Bedeutung der Arche für ihn persönlich)

„Guten Tag, hier ist Frau Starck. Ich möchte dem Arche-Team und Herrn Veit danke sagen und bin sehr glücklich und dankbar für die Unterstützung des Selbstverteidigungskurses. Dieser Kurs gibt meinen Sohn viel Selbstbewusstsein und Herr Veit hat meinem Sohn eine Art Vaterschutz gelehrt. Danke schön.“

(Nachricht einer Mutter auf unserem Anrufbeantworter)



Auch **Praktikanten**, die ein halbes oder sogar ganzes Jahr ihrer Zeit investiert haben, sind von den Kindern sehr geschätzte und liebgewonnene **Bezugspersonen**. Und auch sie fühlen sich über ihr Praktikum hinaus weiterhin mit den Kindern verbunden – immer wieder sichtbar durch Urlaubspost, Care-Pakete für die Kids und Besuche bei uns in der Einrichtung.

Ein kontinuierlich wachsender Bereich unserer Arbeit sind die Angebote für unsere Teenager. Sehr gelungen war unser **StarSearch-Day** im Oktober. Gemeinsam mit Partnerinstitutionen erlebten 16 unserer Teenager einen unvergesslichen Tag bei der Produktion eines Musikvideos. Begleitet von professionellen Musikern und Coaches entwarfen unsere Teenager Text und Melodie und wagten sich an die Aufnahme ihres eigenen Songs mit dem Titel „So schnell kann sich alles drehn“. Jeder konnte sich einbringen und war Teil des gemeinsamen Erfolgs. Stolz präsentieren die Teenager bis heute den Song auf ihren Handys.

- Bis zu 25 Kinder nutzen täglich die Möglichkeit, bei uns Hausaufgaben zu machen.
- Etwa 25 Eltern besuchen regelmäßig unser Elternfrühstück.
- In unser Elterntaining (FUN) sind 8 Familien

**Übernachtungen** zählen immer wieder zu den Highlights im Arche-Alltag. In den Herbstferien lautete das Motto „Gala Deluxe – die feine und höfliche Art zu leben!“. Im Mittelpunkt standen ein **Spontantheater-Knigge-Kurs** sowie ein **Drei-Gänge-Menü**, das unsere Teens in kleinen Gruppen vorbereiteten. Wir genossen Burger mit Messer und Gabel als Hauptspeise, als „Rotwein“ diente Sauerkirchschaft.

Uns ist bewusst, dass unsere Arbeit auch von all den Menschen lebt, die unser Anliegen durch Sach- und Geldspenden möglich machen. Wir nehmen das zu keinem Zeitpunkt selbstverständlich, sondern wissen das sehr zu schätzen! Übrigens: Auch unsere Kinder haben vor Augen, dass andere Menschen an sie denken und die Arche-Arbeit ermöglichen. Ein Kind meinte in diesem Zusammenhang zuletzt: „Oh toll, da hat ja wieder jemand gespendet. Kann ich nicht mal einen Brief an die Spenderin schicken?“ Diesen bunten bildlichen **Dankesbeweis** machen wir hier gerne sichtbar.

wöchentlich eingebunden.

- Bis zu 25 Teenager beteiligen sich jeden Freitag an unseren wöchentlich wechselnden Highlights.
- Etwa 20 Ehrenamtliche sind regelmäßig bei verschiedenen Angeboten im Einsatz.



# DIE ARCHE

## In den Medien

51

Ein wesentlicher „Baustein“ für die Arche ist die Medienarbeit, und das aus einem für uns wichtigen Grund. Die Arche hat heute in Deutschland einen **Bekanntheitsgrad von rund 65 Prozent**. Das heißt: Weit mehr als jeder zweite Deutsche weiß, wer die Arche ist und wofür sie steht. Und das ist für unsere Arbeit von enormer Bedeutung, denn die Arche lebt zum ganz großen Teil von Spenden.

In **über 60 Fernsehbeiträgen** wird über unsere Arbeit jährlich berichtet und zahlreiche Radiosender besuchen die Archen an den unterschiedlichen Standorten oder dort, wo wir durch Aktivitäten stattfinden, z.B. bei Charity-Läufen, Sommer- und Straßenfesten und ähnlichen Events. Auch die **Tages- und Wochenpresse** berichtet über unsere Arbeit neben unzähligen Onlinemedien, die uns auch in den verschiedenen Archen besuchen. Selbst die **ausländischen Medien** haben inzwischen die Arche entdeckt und berichten über die Situation der in Deutschland sozial-benachteiligten Kinder. Das waren in diesem Jahr Medien aus Russland, den USA, Iran, Holland, Belgien, um nur einige zu nennen. Der Gründer und Leiter der Arche, Pastor Bernd Siggelkow und der Pressesprecher der Arche, Wolfgang Büscher werden regelmäßig zu **Talkshows der Fernsehsender** eingeladen, in diesem Jahr waren das z.B. Günther Jauch und Markus Lanz.

In jedem Jahr seit 2007 erschien bei einem renommierten Buchverlag ein **Buch** zu einem unterschiedlichen **sozial-politischen Thema**. Diese Bücher tragen zum Bekanntheitsgrad der Arche bei und sorgen für eine umfangreiche Berichterstattung in den Medien. Auch **Vorträge**

**auf Tagungen**, Kongressen und Mitarbeiter-versammlungen großer Unternehmen helfen uns, unsere Arbeit zu finanzieren. In diesem Jahr zum Beispiel haben wir auf einem Kongress der ARD „Chefredakteure“ an der Vorbereitung der ARD Themenwoche „Toleranz“ teilgenommen. Hier konnten wir unsere Erfahrungen zu diesem Thema einbringen. Alle diese Aktivitäten tragen dazu bei, die Arche bekannter zu machen.

Ein ganz wichtiger Teil unserer Arbeit ist es auch, **zahlreiche Prominente**, wie zum Beispiel Günther Jauch, Mario Barth, Lukas Podolski, Veronika Ferres oder Caren Miosga, um nur einige zu nennen, für die Arbeit der Arche zu gewinnen. Sie sind Multiplikatoren und erzählen, wo auch immer es möglich ist, über die Bedeutung und den Stellenwert unserer Arbeit. Weiter sind auch die **werblichen Aktivitäten** nicht zu unterschätzen. Wir produzieren Fernseh- und Radiospots, die wir den Sendern in Deutschland zur kostenlosen Ausstrahlung oder gegen eine Spendenquittung zur Verfügung stellen. Auch in den Printmedien funktioniert diese Form der Öffentlichkeitsarbeit.

Alle diese Aktivitäten tragen dazu bei, die **Menschen in Deutschland** und darüber hinaus für unsere Arbeit zu **sensibilisieren und gewinnen**. Wenn die Menschen in unserem Land spenden wollen, entscheiden sie sich auch für die Arche. Wir sensibilisieren die Menschen in unserem Land für die Situation der benachteiligten Kinder. Nur dann können wir mit der Hilfe der Medien auch politisch etwas verändern.



An verschiedenen Stellen dieses Jahresberichts ist es bereits angeklungen: Über weite Strecken war das Jahr 2014 in finanzieller Hinsicht für uns als Arche sehr herausfordernd.

Die gute Nachricht lautet: Es ist gelungen, das Jahr 2014 mit einem **deutlich positiven finanziellen Gesamtergebnis** abzuschließen und **mit einer soliden Basis ins neue Jahr** zu gehen. Das freut uns außerordentlich und gibt uns Grund, auch hier noch einmal **DANKE** zu sagen an alle Privatpersonen, Stiftungen und Unternehmen, die das mit ermöglicht haben. Gut, dass Sie mit uns gemeinsam Verantwortung übernehmen für sozial benachteiligte Kinder in unserem Land! Kinder, denen wir in der Arche wichtige Impulse geben können für die Entwicklung ihrer Persönlichkeit, Bildung und Zukunftsperspektive.

**Die Arbeit der Arche finanziert sich zum größten Teil durch Spenden.** Für unsere Freizeiteinrichtungen trifft das fast vollständig zu. Lediglich im Bereich Schulhort (Frankfurt & Hamburg) und für unsere Kita (Düsseldorf) erhalten wir öffentliche Mittel.

**Für die tägliche Arbeit mit unseren Kindern braucht es fähige und motivierte Mitarbeiter.** Ende 2014 waren in der Arche 91 Mitarbeiter in Vollzeit beschäftigt, 63 in Teilzeit, 27 auf geringfügiger Basis und 18 in Form eines Praktikums. Den mit weitem Abstand größten Anteil unserer Mitarbeiter stellen Ehrenamtliche – zum Jahresende waren es über 250 Personen, die sich regelmäßig innerhalb der Arche engagieren. Dazu kommen viele weitere Ehrenamtliche, die uns bei einzelnen Anlässen im Jahresverlauf personell verstärken!

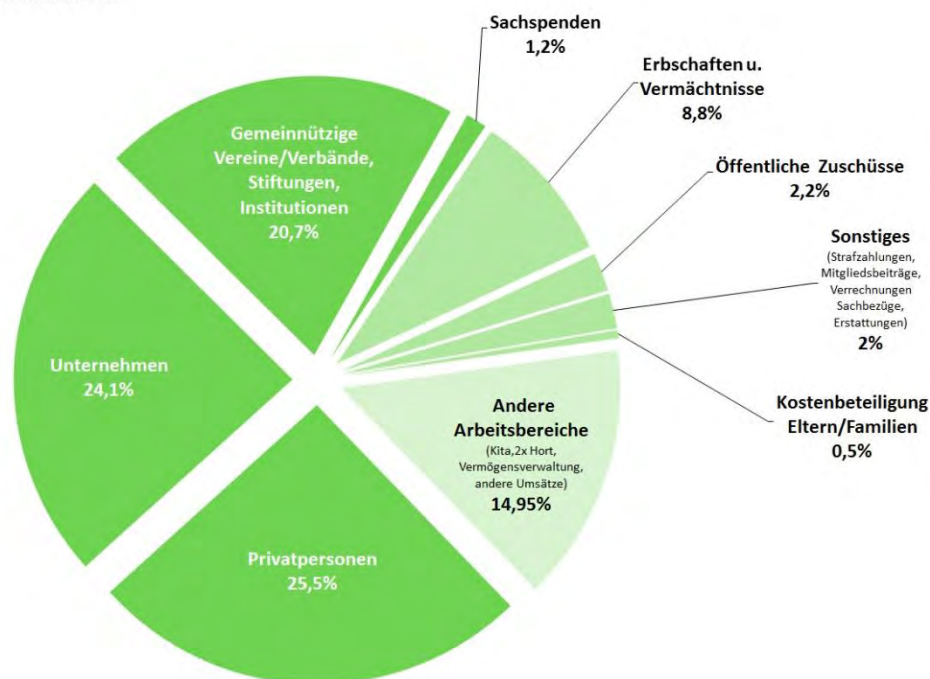
Die breite finanzielle Unterstützung verpflichtet uns als Arche zu **nachhaltigem Wirtschaften** und **transparenter Darstellung unserer Finanzen**. Kennzeichen unserer Arbeit sind unbürokratische Hilfe und eine schmale Verwaltung. Unsere Ausgaben für den Bereich Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit lagen im vergangenen Jahr stabil bei 14,7%. Spenden für die Arche ist Hilfe, die ankommt!

Die folgende Übersicht bildet die wesentlichen finanziellen Kennzahlen der Arche für das Jahr 2014 ab. Für Rückfragen zu weiteren Einzelheiten stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

# DIE ARCHE

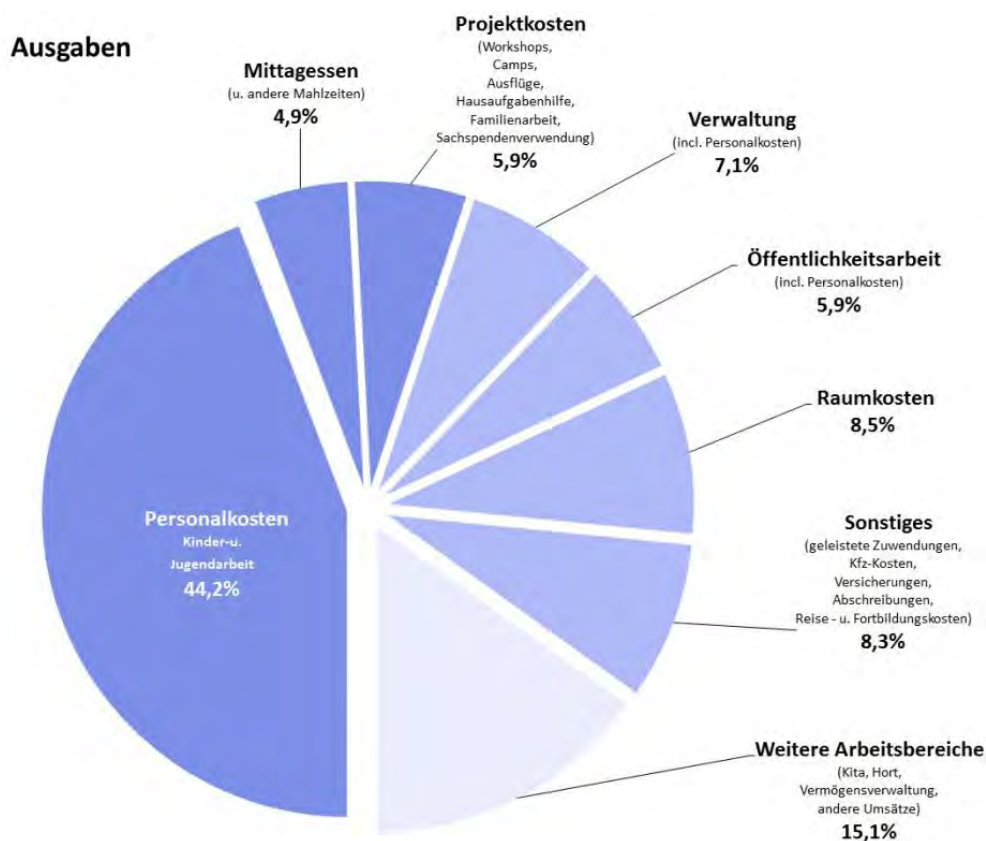
## Finanzen

### Einnahmen



53

Einnahmen 2014	Betrag	Prozent
<b>Zuwendungen Kinder- u. Jugendarbeit</b>		
Privatpersonen	2.491.153,03 €	25,54%
Unternehmen	2.352.251,66 €	24,11%
Gemeinnützige Vereine/Verbände, Stiftungen, Institutionen	2.019.763,93 €	20,70%
Sachspenden	118.710,42 €	1,22%
<b>Summe</b>	<b>6.981.879,04 €</b>	<b>71,57%</b>
<b>Andere Einnahmen</b>		
Erbschaften und Vermächtnisse	854.708,04 €	8,76%
Öffentliche Zuschüsse	216.407,58 €	2,22%
Sonstiges <small>(wie Strafzahlungen, Mitgliedsbeiträge, Verrechnungen Sachbezüge u. Erstattungen)</small>	197.585,40 €	2,03%
Kostenbeteiligung Eltern/Familien	46.006,50 €	0,47%
<b>Summe</b>	<b>1.314.707,52 €</b>	<b>13,48%</b>
<b>Einnahmen andere Arbeitsbereiche</b>		
Arche Hort in Hamburg	478.864,52 €	4,91%
Arche Kita in Düsseldorf	682.641,58 €	7,00%
Arche Hort/ESB in Frankfurt a.M.	141.433,85 €	1,45%
Erträge Vermögensverwaltung u. andere Umsätze	155.488,36 €	1,59%
<b>Summe</b>	<b>1.458.428,31 €</b>	<b>14,95%</b>
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>9.755.014,87 €</b>	<b>100,00%</b>



Ausgaben 2014	Betrag	Prozent
<b>Kinder- und Jugendarbeit</b>		
Personalkosten	4.151.054,07 €	44,22%
Mittagessen u. andere Mahlzeiten	463.488,27 €	4,94%
Projektkosten (Workshops, Camps, Ausflüge, Familienarbeit, Nach- u. Hausaufgabenhilfe, Sachspendenverwendung)	554.700,26 €	5,91%
<b>Summe</b>	<b>5.169.242,60 €</b>	<b>55,07%</b>
<b>Andere Ausgaben</b>		
Verwaltung (incl. Personalkosten)	662.080,81 €	7,05%
Öffentlichkeitsarbeit (incl. Personalkosten)	553.601,66 €	5,90%
Raumkosten	800.929,57 €	8,53%
Sonstiges (wie geleistete Zuwendungen, Kfz-Kosten, Versicherungen, Abschreibungen, Reise- u. Fortbildungskosten)	780.892,70 €	8,32%
<b>Summe</b>	<b>2.797.504,74 €</b>	<b>29,80%</b>
<b>Weitere Arbeitsbereiche</b>		
Arche Hort in Hamburg	441.640,38 €	4,71%
Arche Kita in Düsseldorf	746.598,56 €	7,95%
Arche Hort / ESB in Frankfurt a.M.	122.338,22 €	1,30%
Aufwand Vermögensverwaltung u. andere Umsätze	109.234,34 €	1,16%
<b>Summe</b>	<b>1.419.811,50 €</b>	<b>15,13%</b>
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>9.386.558,84 €</b>	<b>100,00%</b>

# Kontaktaten

<b>Berlin - Friedrichshain</b> Freizeiteinrichtung  Ebertystr. 13-14 10249 Berlin Tel.: 030 - 42 02 17 38	<b>Berlin - Hellersdorf</b> Freizeiteinrichtung  Tangermünder Str. 7 12627 Berlin Tel.: 030 - 992 88 88 00	<b>Berlin - Hellersdorf</b> Schulbetreuung  Cottbusser Str. 23 12627 Berlin Tel.: 030 - 91 14 89 80
<b>Berlin - Reinickendorf</b> Freizeiteinrichtung  Romanshorner Weg 113 13407 Berlin Tel.: 030 - 49 87 21 04	<b>Berlin - Wedding</b> Freizeiteinrichtung  Briener Str. 22 13407 Berlin Tel.: 030 - 92 25 95 57	<b>Düsseldorf</b> Freizeiteinrichtung  Werstener Feld 69 40591 Düsseldorf Tel.: 0211 - 72 13 84 10
<b>Düsseldorf</b> Kindertagesstätte  Werstener Feld 69 40591 Düsseldorf Tel.: 0211 - 72 13 84 21	<b>Frankfurt - Griesheim</b> Schulbetreuung  Kiefernstraße 12c 65933 Frankfurt Tel.: 069 - 15 34 64 02	<b>Frankfurt - Nordweststadt</b> Freizeiteinrichtung  Thomas-Mann-Str. 6a 60439 Frankfurt Tel.: 069 - 15 34 64 02
<b>Frankfurt - Nordweststadt</b> Schulbetreuung  Thomas-Mann-Str. 6a 60439 Frankfurt Tel.: 069 - 15 34 64 02	<b>Göttingen</b> Freizeiteinrichtung  St.-Heinrich-Str. 38a 37081 Göttingen Tel.: 0152 - 28 86 06 25	<b>Hamburg</b> Freizeiteinrichtung  Görlitzer Str. 10 22045 Hamburg Tel.: 040 - 45 06 34 00
<b>Hamburg</b> Schulbetreuung  Jenfelder Straße 252 22045 Hamburg Tel.: 040 - 68 91 82 98	<b>Köln</b> Freizeiteinrichtung  Venloer Str. 417 50825 Köln Tel.: 0221 - 45 37 69 00	<b>Leipzig</b> Freizeiteinrichtung  Alte Str. 53 04229 Leipzig Tel.: 0341 - 52 90 40 95
<b>Meißen</b> Freizeiteinrichtung  August-Bebel-Str. 18 01662 Meißen Tel.: 03521 - 71 79 28 0	<b>München</b> Freizeiteinrichtung  Brieger Str. 50 80997 München Tel.: 089 - 14 34 23 04	<b>Potsdam</b> Freizeiteinrichtung  Oskar-Meißter-Str. 2 14480 Potsdam Tel.: 0331 - 64 74 65 20

Weitere Kontaktdaten und Ansprechpartner auf der Homepage der Arche  
[www.kinderprojekt-arche.de](http://www.kinderprojekt-arche.de)